

# chor

2014/2  
herbst

journal

83. Jahrgang - Ausgabe 2/2014 - Verlagspostamt 8010 Graz - Erscheinungsort Graz - 02/038899 - Postgebühr bar bezahlt

chor  
verband  
steier  
mark





Geschäftsführender Landesobmann  
und Schriftleiter des Steirischen Chorjournals  
OSTR Prof. Mag. Bruno Seebacher

# brav! bravo! bravissimo!

**E**in Sommer wie dieser ... Für manche Zeitgenossen wohl ziemlich verdrießlich. Aber sicher nur, was das Wetter anbelangt! Denn Chorfreake – oder besser doch »Freunde des Chorgesangs«, lassen sich nicht verdrießen, denn »einmal muss man schließen« und »einer muss den Anfang wagen« (im Original weiter: Gute Nacht zu sagen!) »endlich Schluss zu sagen«.

Im Sommer war sicher Zeit für Muse und Entspannung, aber sicherlich auch für die Muse Polyhymnia, die Hymnenreiche (Liederreiche). Ihr, der Muse des Gesangs (mit der Leier) wurde doch ziemlich viel gehuldigt. Wirft man einen Blick auf die verschiedenen Berichte in diesem Chorjournal, so kann man(n bzw. auch frau) feststellen, dass wirklich viel gesungen und vielleicht auch getanzt wurde.

Womit vielleicht auch einer

anderen Muse die Ehre erwiesen wurde, nämlich Terpsichore, der fröhlich im Reigen tanzenden, die die Muse für Chorlyrik und Tanz ist.

Es erweist sich nämlich immer mehr, wie wichtig es ist, Chorpräsentationen – früher sagte man dazu Chorvorträge – mit optischen Reizen zu ergänzen. Einst war es die einheitliche Kleidung, später waren es die Accessoires wie Tücher, Krawatten, Schals etc. und im Trend sind gegenwärtig auch Bewegungsakzente, die das Dargebotene verstärken bzw. einzelne Abschnitte des Musikstückes überhaupt in eine tänzerische Form umsetzen. Wer bei »vokal.total« dabei war, hat diese zeitgemäße Form der Gesangsdarstellung – diesen Ausdruck wähle ich ganz bewusst – mehrfach

sehen können. Anmerken möchte ich für jene,

die nicht in den Dom im

Berg nach Graz

kommen



# inhalt

konnten, dass es möglich war und wieder sein wird, per »Livestream« über das Internet dabei zu sein. ([www.facebook.com/vokal.total](http://www.facebook.com/vokal.total)).

Erstaunlich und immer wieder bewundernswert ist es, wie sich die einst starre Weise des Liedvortrags (wieder so ein traditioneller Begriff!) in eine lebendige, die Freude des sängerischen Tuns unterstützende Ganzheit veränderte. Nicht umsonst gibt es den Begriff »Gesamtkunstwerk«, denn so mancher Chor – und ich denke und erwähne nur beispielhaft die Ensembles *Cantanima* und *HIB.art.Chor* – nützt die jeweilige Komposition, um in unterschiedlichster Weise die Musik zu verlebendigen. Und damit bin ich auch schon bei einer dritten Muse, die dabei zu Ehren kommt: Kalliope, die mit der schönen Stimme, sie ist die Muse der epischen Dichtung, der Rhetorik, der Philosophie und der Wissenschaft. In der Schauspielkunst ist es wichtig, den Inhalt eines Textes mit klarer, verdeutlichender Sprache zu interpretieren. Diese Kunst des Ausdrucks findet sich als gemeinsame Fertigkeit in der Chormusik seit der Antike. Und wer sich mit den Werken zeitgenössischer Komponisten für Chormusik beschäftigt, entdeckt gewiss auch archaische Formen, um die Einmaligkeit und Einzigartigkeit der Komposition zu betonen und um sich damit von der überbordenden Klanglichkeit und den ausladenden Formen in der Musik der Spätromantik abzusetzen.

In der Lyrik von Hermann Hesse finden sich die Worte: »Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.« So gehen wir dem neuen Zauber des Herbstes entgegen, freuen wir uns auf die neuen Erfahrungen des gemeinsamen Singens und ziehen Kraft aus den Erlebnissen des letzten Sommers. Und wer noch ein wenig mehr für sich selbst machen möchte, der kann Gehirnjogging (das moderne Wort für Gedächtnistraining) machen und vielleicht noch einmal die Namen aller neun Musen wiederholen. Das Code-Wort dazu sei verraten: KLIOMETERHAL EUER URPOKAL.

*Schenkt euch Freude, damit ihr einander zur Freude seid!*

Ever

*Bruno Seebacher*

Schriftleiter des Steirischen CHORjournals

2 **DA CAPO**  
Die Seite des Landesschriftleiters

4 **INTROITUS**  
Die Seite des Landesobmannes

6 **AUFTAKT**  
Die Seite des Landeschorleiters

10 **MOSSO**  
Was Sänger und Chorleiter bewegt

13 **ANDANTE**  
Die Seite des Landessjugendreferenten

14 **VOKALISSIMO**  
Lettlands singende Revolution

17 **PREMIERE**  
Neue Chöre stellen sich vor

19 **INTERNETTES**  
Hörenswertes zum Sehen

20 **BRAVO BRAVISSIMO**  
Chor der Ausgabe

22 **OPUS**  
Wir graben tief – im Notenarchiv

24 **LAUDATIO**  
Ehre, wem Ehre gebührt

27 **UNISONO**  
Chor (inter)national

30 **NOTA BENE**  
Service

35 **HIER & DORT**  
Berichte der Mitgliedschöre

42 **VOKALENDER**  
Termine

44 **Impressum**  
»Who is who«





Landesobmann  
HR Dr. Alfred Hudin

# start in die herbstarbeit

**D**er Workshop Holy in Ice wird den Auftakt zum Internationalen Chorfestival Voices of Spirit in Graz am 6. und 7.12.2014 sein, bei dem neben hervorragenden 11 heimischen Chören 4 internationale Chöre bis hin zum weltberühmten Soweto Gospel Choir aus Südafrika teilnehmen werden. Zugleich wird auch gemeinsam mit dem Chorverband Österreich der World Choral Day gefeiert, an dem seit 20 Jahren tausende Chöre und Millionen Sängerninnen und Sänger weltweit teilnehmen. Es wird je zwei Konzerte in der Mariahilferkirche und in der Listhalle geben. Sichern Sie sich schon jetzt Karten für das Abschlusskonzert in der Listhalle am 7.12.2014 um 19.30 Uhr »Gospel meets Jodler«, bei dem steirische Klänge der Schoffeichtkoglpöschler auf den weltberühmten Soweto Gospel Choir treffen.

## »Goldkehlchen«

Ein großes Erlebnis für mich war die Teilnahme als Gast bei den World Choir Games in Riga, Lettland. Vom 9. bis 19. Juli 2014 haben 480 Chöre mit 26.000 Sängerninnen und Sängern aus 73 Nationen daran teilgenommen. Es freut mich sehr, dass auch steirische Chöre an den Wettbewerben beteiligt waren. Einmal mehr darf ich sehr herzlich dem *HIB.art.Chor Liebenau* zu Gold und Silber sowie den Männerensembles *Vocalix* und *Gestern und Heut* zu je zweimal Silber gratulieren. Ebenfalls einen herausragenden Erfolg konnte der Steirische *Landesjugendchor Cantanima* Anfang Juli in Spittal an der Drau beim 51. Internationalen Chorwettbewerb erzielen, wo dieser nach 22 Jahren erstmals wieder als österreichischer Chor einen ersten Preis und zusätzlich noch den Publikumspreis mit nach Hause nehmen konnte. Herzliche Gratulation auch zu dieser großartigen Leistung.

## Männerstimmen wieder klingen

Nach der Sommerpause starten die meisten Chöre mit den Proben für den Herbst und Winter. Auch wir im Chorverband Steiermark haben uns für die 2. Jahreshälfte viel vorgenommen. So

wollen wir gemeinsam mit dem Chorverband Österreich ein kräftiges Zeichen für das Singen in Männerchören setzen. Unter dem Titel *Men-power* organisieren wir für Knaben- und Männerchöre und dem hervorragenden Männerensemble Voices Unlimited unter Moritz Guttman am 3. Oktober ein besonderes Konzert im Stefaniensaal. Zusätzlich wird es am Vortag einen Workshop geben. Beim Chorleitetag am 4.10.2014 wird Moritz Guttman ebenfalls einen interessanten Input zum Männerchorsingen mit seinen Voices Unlimited geben.

## Neue Lieder braucht das Land

*Opus Styriae* wird gemeinsam mit dem Steirischen Blasmusikverband weitergeführt. Es wurde ein Kompositionswettbewerb für Chor und Blasmusik ausgeschrieben und dafür Texte von steirischen Heimatdichtern und deren Vertonung zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis wird bei einem großartigen Konzert am 8. November 2014 in Weiz zu hören sein. Neben vielen Regionssingen, wofür ich allen Organisatoren sehr herzlich danken



möchte, zeigen sie doch das Miteinander und die Singkultur in der Region auf, wird es wieder die Steirischen Jugendsingtage am 22. und 23. November 2014 in St. Stefan im Rosental geben.

### Funktinärs-Know-how

Ein Funktionärstag im Oktober oder November ist in Planung und soll für alle Vereinsfunktionäre Informationen und Hilfe für ihre erfolgreiche und wertvolle Vereins-tätigkeit und Kulturar-beit geben.

### Die Welt zu Gast in Graz

Der Workshop *Holy in Ice* wird den Auftakt zum Internationalen Chorfestival Voices of Spirit in Graz am 6. und 7. Dezember 2014 sein, bei dem – neben hervorragenden elf heimischen Chören – vier internationale Chöre bis hin zum weltberühmten *Soweto Gospel Choir* aus Südafrika teilnehmen werden. Zugleich wird auch gemeinsam mit dem Chorverband Österreich der World Choral Day gefeiert, an dem seit 20 Jahren tausende Chöre und Millionen Sängerinnen und Sänger teilnehmen. Es wird je zwei Konzerte in der Mariahilferkirche und in der Listhalle geben. Sichern Sie sich schon jetzt Karten für das Abschlusskonzert in der Listhalle am 7.12.2014 um 19.30 Uhr »Gospel meets Jodler« bei dem steirische Klänge der *Schoffeichtkoglpöschner* auf den weltberühmten Soweto Gospel Choir treffen.

*Ich wünsche viel Freude bei der Herbstarbeit und gutes Gelingen bei allen Aktivitäten*

Ever Landesobmann

*Dr. Alfred Hudin*



Landesobmann





Landeschorleiter  
Prof. Ernst Wedam

# vokaler höhen- rausch

Der Summa is uma, muaß obi ins Tål ...«, heißt es in einem bekannten Volkslied. Auch für die steirischen Sänger beginnt nach den Ferien wieder der Ernst des Lebens. Zwar nicht unten im Tal, sondern am Arbeitsplatz. Dass dabei aber nicht die Melancholie überhand nimmt, dafür sorgt das Herbstprogramm des steirischen Chorverbandes, welches mit großen und großartigen Chor-Orchesterwerken Chorsänger landauf landab zum Mitmachen animiert. Wer dabei mit »an Bord« ist, darf sich rühmen, nicht hinunter ins Tal zu müssen, sondern in neue Höhen des Singens vorzustößen. Denn die Werke, die erarbeitet werden sollen, zählen zu den wahren Höhepunkten der Chormusik.

## Ein besonderes Projekt – ein ganz besonderes Werk

»Vokalakademie Styria« – ein Projektchor  
des Chorverbandes Steiermark

Eine neue, steiermarkweite Veranstaltungsreihe unter dem Titel »Lichtblicke Steiermark« (Extra-bericht auf Seite 30) erfährt mit »Ein deutsches Requiem« von Johannes Brahms eine mehr als würdige Eröffnung. Mit dabei ist diesmal auch die »Vokalakademie Styria«, der Projektchor des Steirischen Chorverbandes. **Interessierte Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Steiermark sind eingeladen, dieses wohl einzigartige Meisterwerk der Chor-Orchesterliteratur mitzugestalten.**

Vier Chöre aus der Steiermark und dem Burgenland haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Das Orchester besteht aus Mitgliedern der »Grazer Akademischen Philharmonie«, der »Wiener Bachsolisten« und des »Albert Schweitzer Orchesters« Austria. Solisten sind **Christina Stegmaier** (Berlin/Wien) und **Günter Haumer** (Wien). Dirigent ist **Heinz Ferlesch** (Wien). Neben seiner Arbeit als Dirigent ist Heinz Ferlesch auch an der Wiener Musikuniversität tätig und ein international gefragter Chorfachmann. Er leitet unter anderem auch die Spitzenchöre »Wiener Singakademie« (Konzertchor des »Wiener Konzerthauses«, dem auch Johannes Brahms eine Zeit lang vorstand) und den Chor »ad libitum«, sowie das auf historischen Instrumenten musizierende Orchester »Baruco«. **Die Proben der »Vokalakademie Styria« finden ab dem 23. September 2014 jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Stadtpfarrkirche Graz, Herrengasse 23, 1. Stock statt.**

Weitere Proben (gesamt)

- **Sonntag, 9. November 2014**  
10.00 - 13.00 Uhr Klavierprobe (alle Chöre)  
15.00 - 18.00 Uhr Klavierprobe (alle Chöre)
- **Samstag, 15. November 2014**  
14.30 - 18.00 Uhr Hauptprobe 1 (alle Mitwirkenden) (Herz-Jesu-Kirche)  
19.45 - 22.00 Uhr Hauptprobe 2 (+Solisten) (Herz-Jesu-Kirche)
- **Sonntag, 16. November 2014**  
15.00 - 16.30 Uhr Generalprobe (Herz-Jesu-Kirche)  
18.30 Uhr Konzert (Herz-Jesu-Kirche)

Ausstehende Probenörtlichkeiten werden spätestens Anfang Oktober bekannt gegeben. Weitere Probenmöglichkeiten bestehen beim »Projektchor Weiz« (Informationen unter 0660/7707974) und ab 15. September beim Chorverband Steiermark (Tel. 0316/829925, Mail: stmk@chorverband.at)



**Heinz Ferlesch**  
(Foto: Inmann)



**Christina Stegmaier**  
(Foto: Wesely)



**Günter Haumer**  
(Foto: Haumer)



## Steirischer Chorleiter- und Sängertag

4. Oktober 2014, Kunstuniversität Graz

Einladung zur Informations- & Fortbildungsveranstaltung für Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter und für generell Stimminteressierte. Ein äußerst interessantes und in ihren Fächern ebenso kompetentes Referententeam schafft auch diesmal Einblicke in das Singen, die Sie nicht versäumen sollten.

*Ernst Wedam* zeigt an diesem Tag unter dem Motto »Prima vista leicht und gut gemacht« Möglichkeiten auf, wie das Blattlesen durch regelmäßiges Training für jeden im Chor (auch darüber hinaus) leicht und gut erlernbar ist. Dabei werden interessante

Übungen des »Blattlesens« in *sanfte Einsingübungen* münden. Alte und neuere Sätze von »Advent - und Weihnachtsliedern aus aller Welt«, die eine besondere Aura in sich tragen« ergänzen diese beiden Komponenten »Prima vista« und »Sanftes Einsingen« der »Chorischen und allgemeinen Stimmbildung«.

*Moritz Guttman*, ein in Salzburg äußerst erfolgreicher Chorfachmann, zeigt mit einem seiner Männerensembles unter dem Titel »Menpower«, wie Männerchöre/Ensembles und Knabenstimmen durch gute Aufbauarbeit hervorragende Ergebnisse erzielen. Selbstverständlich hat vieles davon auch Gültigkeit für Oberstimmen, bzw. im gemischten Chor.

*Andrea Fournier* vermittelt »Wege zur Mehrstimmigkeit im Kinder- und Jugendchor«, die jeder erfolgreich praktizieren kann und sollte. Andrea Fournier führt seit Jahren die »Singschul' der Oper Graz« das »Forum Vokal Sacral Graz« (Chor der





Stadtpfarrkirche Graz) und ebenfalls den *»Kinder- und Jugendchor der Stadtpfarrkirche Graz«*, mit dem sie uns zeigt, wie eine erfolgreiche Aufbauarbeit mit Kinder- und Jugendchören bestens funktionieren kann.

*»Tu das Richtige für deine Stimme, und die der Anderen ...«* Vieles davon werden Franziska Hammer-Drexler, Sängerin und Musikpädagogin mit auf diesem Gebiet riesiger Erfahrung und ihr Sohn Dr. Georg Philipp Hammer, HNO-Arzt und Spezialist in Sachen der menschlichen Stimme, vermitteln können. Die Stimme ist unser Instrument - dennoch wird sie weder gepflegt noch geschult. Was zur Folge haben kann, dass es einem die Sprache verschlägt. Wenn die für den Menschen typischen Charakteristika - Sprache und Sprechen - fehlen oder geschädigt sind, so berührt dies eine essentielle Grundlage unseres

Menschseins, die verbale Kommunikation. Denn die Stimme ist neben unserem Aussehen das wichtigste Ausdrucksmittel - ihre Pflege kommt aber oft zu kurz. Störungen der Stimme führen gerade bei LehrerInnen, SängerInnen und ChorleiterInnen oft zu erheblichen Beschwerden, besonders auch auf emotioneller Ebene. Da die beruflichen wie privaten Anforderungen an die Stimme heute wesentlich höher sind als noch vor einigen Jahrzehnten, ist es wichtig, stimmliche Einschränkungen so früh wie möglich zu erkennen, um einem möglichen chronischen Leiden entgegenwirken zu können. Franziska Hammer-Drexler und Dr. Georg Philipp Hammer möchten gemeinsam anatomische und funktionelle Grundlagen der menschlichen Stimme im Einklang mit gesangspädagogischen Prinzipien darstellen und präventiv Maßnahmen zur Optimierung und Erhaltung stimmlicher Fähigkeiten erörtern, damit eine gute und leistungsfähige (Sing-)Stimme möglichst lange erhalten bleibt! Dabei ist Technik alles: »Ohne gute Bauchatmung gibt es kein gutes Singen.« Dazu müssen die drei Stützen Zwerchfell, Kehlkopf und Artikulation im Mund harmonisch funktionieren.

*Miriam Ahrer, Ingrid Mayer, Karl Michael Waltl & Ernst Wedam* präsentieren abschließend eine ausführliche, sehr launige und bunte *»Liederbörse für Chöre«*. Sie sollten diese Veranstaltung wenn möglich nicht versäumen. Zusätzliche Informationen in Sachen Chor und Chorliteratur, Singen und Stimme, sowie Hinweise auf Veranstaltungen des Chorverbandes Steiermark vervollständigen diesen, wie ich meine hochinteressanten und informativen Tag der Stimme.

*Prof. Ernst Wedam*



*Andrea Founier*  
(Foto: Stadtpfarrkirche Graz)



*Franziska Hammer-Drexler*  
(Foto: Furgler)



*Dr. Georg Philipp Hammer*  
(Foto: zVg)

*Großes Bild: Zu Gast beim Steirischen Chorleitertag: Moritz Guttmann (2. v. rechts) und sein Männerensemble »Voices Unlimited«*



# voices of spirit

neues festival bringt grammy-preisträger nach graz

**S**üdafrikanische Lebensfreude, traditionell farbenprächtige und wallende Outfits gepaart mit außergewöhnlichem Gesang: das ist der Soweto Gospel Chor. Dieser großartige Chor, dessen Darbietungen sowohl Gospel- als auch World-Music- sowie Popfans zum Staunen bringen, kommt anlässlich seiner »Tribute to Nelson Mandela« Welttournee am 7. Dezember 2014 für ein einmaliges Konzert in die Helmut List Halle nach Graz. »Schuld« an diesem Gastspiel ist das Chorfestival »Voices of Spirit«, das neben dem 2-fachen Grammy-Gewinner auch andere Größen der Chor und Vokalszene nach Graz bringt. Eines ist dabei schon sicher: Die Ohren so mancher Zuhörer werden ob des Kunstgenusses Augen machen!

## Das Festival »Voices of Spirit«

Anlässlich des »World Choral Day« veranstalten der Chorverband Steiermark und der Chorverband Österreich am 6. und 7.

Dezember 2014 das internationale Chorfestival »Voices of Spirit« in Graz. Franz M. Herzog (Künstlerische Leitung), Alexander Pflieger (Projektleitung) und Landesobmann Alfred Hudin haben gemeinsam die



mosso



Idee geboren, ein internationales Chorfestival in Graz zu initiieren. Nach der Chor-Olympiade und der Chor-Weltmeisterschaft, darf sich die heimliche Chorhauptstadt Österreichs nun auf ein weiteres, wiederkehrendes Highlight freuen. Rund 15 hochkarätige österreichische und internationale Chöre werden für ein Wochenende die Stadt Graz erklingen lassen. Neben heimischen Größen wie dem Landesjugendchor Cantanima, dem Vocalforum Graz oder dem Vocal-Jazz-Ensemble E904, werden hervorragende internationale Chöre zu hören und sehen sein. Für Bundeschorleiter Franz Herzog geht mit dem Festival ein lang gehegter Traum in Erfüllung:

*»Zum ersten Mal wird der Chorverband offiziell den Weltchortag World Choral Day feiern. Seit 20 Jahren gestalten tausende Chöre auf der ganzen Welt diesen Tag durch ihr gemeinsames Singen zu einem Fest und Statement für Solidarität, Frieden und Verständnis über alle Grenzen*

*auf den 7. Dezember. Wir haben aus diesem Anlass ein Festival mit Namen »Voices of Spirit« in der Menschenrechtsstadt Graz ins Leben gerufen, das die Gedanken des World Choir Day aufgreift und verbreiten soll. Es freut mich, dass wir so erstklassige heimische Ensembles und Chöre wie coro siamo (Gewinner von Europe sings), Cantanima oder das preisgekrönte Jazzensemble enineofour bei Voices of Spirit begrüßen dürfen. Ein besonderer Höhepunkt dürfte der Auftritt des Soweto Gospel Choirs werden. Der Kartenverkauf ist jetzt schon voll angelaufen, bitte rechtzeitig sichern!«*

## Open Singings, Gospelworkshop & Co

Sänger müssen sich beim Festival nicht nur aufs Zuhören beschränken: Aktiv können Sie zweifach bei Voices of Spirit werden: erstens bei den Open Singings, die immer nachmittags im stimmungsvollen Landhaushof bei der Eiskrippe stattfinden. Ein besonderes Erlebnis dürfte der Gospelworkshop »Holy in Ice« am Samstag 6. Dezember mit dem Leiter des Soweto Gospel Choir und Martin Seiler, dem Leiter und Frontman von Greg is back, werden.

Tickets für die Konzerte erhältlich auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) bzw. in allen Oeticket-Verkaufsstellen, im Zentralkartenbüro (Tel. 0316/830255) oder per E-Mail ([gospel@11shows.com](mailto:gospel@11shows.com)) bestellbar. Tickets für den Workshop sind beim Chorverband Steiermark (Tel. 0316/829925, [stmk@chorverband.at](mailto:stmk@chorverband.at)) erhältlich. Weitere Informationen: [www.voicesofspirit.at](http://www.voicesofspirit.at)





## Programm

### SAMSTAG, 6. DEZEMBER 2014

- 17:00 Uhr, Landhaushof Graz  
**SINGEN BEI DER EISKRIPPE**  
Internationale und heimische Chöre, public singing,  
Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Graz  
Chöre: Workshopchor »Holy in Ice«, Bodeca Neza,  
Gospel & Jazz Chor Graz, Vocalforum Graz, Greg is back
- 20:00 Uhr, Mariahilferkirche Graz  
**ERÖFFNUNGSKONZERT »SOUND OF MIRACLES«**  
Stimmungsvolle Chormusik, die berührt. Visuals: Ochoresotto  
Chöre: Singgem. Oisternig, Bodeca Neza, Vocalforum Graz.
- 23:00 Uhr, Mariahilferkirche Graz  
**LATE NIGHT CONCERT**  
Pop-A-cappella mit Greg is back
- 9:00–16:00 Uhr, Aula der Kunstuniversität Graz  
**GOSPEL-WORKSHOP »HOLY IN ICE«**  
Mit Shimmy Jiyane (Soweto Gospel Choir),  
Martin Seiler (Greg is back) u.a.

### SONNTAG, 7. DEZEMBER 2014

- 10:00 Uhr, Dom zu Graz  
**FESTLICHER GOTTESDIENST**  
Chor: Singgemeinschaft Oisternig
- 13:00 Uhr, Helmut List Halle Graz  
**GALAKONZERT »PURE VOICES«**  
A cappella mit europäischen Spitzenchören  
Chöre: e nine o four, Cantanima,  
Children's Choir of Music School Koper, Coro siamo
- 15:00 Uhr, Landhaushof Graz  
**SINGEN BEI DER EISKRIPPE**  
Internationale und heimische Chöre, public singing.  
Chöre: Coro siamo, Children's Choir of Music School Koper, Cantanima,  
Steirischer Jägerchor, mondo musicale und Singkreis Stainztal.
- 19:30 Uhr, Helmut List Halle Graz  
**GALAKONZERT »SOWETO GOSPEL CHOIR«**  
»Gospel meets Jodler«, wenn der weltberühmte Soweto Gospel  
Choir auf steirische Klänge der »Schoffeichtkoglpöschler« trifft.

## SOMMER-RÜCKBLICK

### Lange Nacht der jungen Chöre

Ca. 140 junge Sängerinnen und Sänger – vom Volksschulchor bis zum Landesjugendchor – haben bei der heurigen langen Nacht der jungen Chöre eine tolle Performance abgeliefert. Mit dabei waren der Volksschulchor Hönigtal, der Chor und das Ensemble des BG/BRG Knittelfeld, der Chor der Jugendsing- und Musiziertage Tieschen, die Chöre tonikum und cora(l)zon aus Graz, sowie der steirische Landesjugendchor Cantanima! Für die Besucher ein 3-stündiger Hörgenuss der Sonderklasse.

### Familiensing- und Sportwoche 2014

Seit 22 Jahren zu einer Institution geworden ist die Familiensing- und Sportwoche in Kirchberg. In dieser Woche wird für alle Altersgruppen Musi-



# junge töne

die Seite des Landesjugendreferenten

kalisches und Sportliches geboten und sie ist vor allem auch aufgrund der alten Gemäuer von Schloss Kirchberg am Walde ein Hit. Musikalische Förderung vom Kleinkindalter weg war heuer die Devise und so haben Dorit Machatsch (Oper Graz) die Kleinkinder (3-6), Leonhard Stampler in Zusammenarbeit mit Verena Gröblbauer (Studentin, PH Graz) die Volksschulkinder, Rahela Duric die Jugendlichen und Miriam Ahrer die Erwachsenen musikalisch-chorisch-künstlerisch-kreativ auf Zack gebracht. Eine tolle Woche für jede Altersgruppe! Unser Organisator Martin Formanek berichtet an anderer Stelle in diesem Journal noch genauer.

## VORSCHAU HERBST / WINTER

### Steirische Jugendsingtage St. Stefan i. R.

Mit den Steirischen Jugendsingtagen in St. Stefan i. R., haben wir im Vorjahr bereits einen neuen Akzent gesetzt. 60 Jugendliche

arbeiteten gemeinsam mit einigen Junggebliebenen aus anderen Generationen an einem tollen Programm. Dieses Erfolgskonzept wird auch heuer weitergeführt. Mit besten Referenten, spannenden Stücken und einer großartigen Abschlussperformance in der Kirche von St. Stefan i. R..

### Holy in Ice – gospelworkshop – 6.12.2014

Als ganz besonderes Zuckerl gibt es heuer für alle jungen und Junggebliebenen ChorsängerInnen einen ganz besonderen Gospel-Workshop. Im Rahmen des Festivals »Voices of Spirit« werden der Chorleiter des weltberühmten »Soweto Gospel Choirs« Shimmy Jiyane sowie der Chorleiter des Chorhighlights aus Augsburg »Greg is back« Martin Seiler beim Gospel-Workshop »Holy in Ice« mit allen Interessierten an einem faszinierenden Programm arbeiten, das in bewährter Weise am Abend bei der Eiskrippe präsentiert werden wird.

Eckdaten: Holy in Ice – Gospel-Workshop

Sa, 6.12.2014 – 9-16 Uhr: Aula der Kunstuniversität Graz

Anmeldung ab Mitte September: [stmk.chorverband.at](http://stmk.chorverband.at)



andante

# die singende revolution

notizen zu den lettischen volksliedern in riga, kulturhauptstadt 2014

**E**in eindrucksvolles und grenzüberschreitendes Chorkonzert markierte den Auftakt zu den Wiener Festwochen im Mai 2014. Dahinter verbirgt sich eine Botschaft, die ihresgleichen sucht: »Europe sings«. Kein musikalischer Imperativ, sondern eine Einladung – und Europa singt, was das Zeug hält. Es verwundert nicht, dass der Chorgedanke gerade in jenem Jahr alles überstrahlt, in dem Riga zur Kulturhauptstadt Europas gekürt wird. Denn gerade in den baltischen Staaten ist das Chorsingen und das heimische Liedgut zentraler Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses.

## Lieder als »Waffen«

Riga – jene Stadt, die sich im Jahr 2014 auf Hochglanz poliert präsentiert – kann auf eine sehr wechselvolle Geschichte blicken. Die prachtvoll anmutenden Art-Nouveau-Bauten zeugen noch heute von der Zeit als wichtigste Industriemetropole des russischen Reiches im 19. Jahrhundert.

Hinter all dem Glanz verbirgt sich jedoch auch eine Geschichte der Kolonialisierung und Fremdherrschaft. Quasi »hinter den Kulissen« zeigt sich das wahre Gesicht Lettlands und dieses Leben spiegelt sich in jenen kulturellen Praktiken, die Jahrhunderte russischer und deutscher Unterdrückung überdauert haben. Erst 1985, in der Amtszeit Michail Gorbatschows sollten gewaltfreie Proteste, die als »*singende Revolution*« bekannt sind, in eine kulturelle (und nationalstaatliche) Unabhängigkeit münden. Wie schon 1873, als erstmals große Liederfeste auf Grundlage lettischer Volkslieder veranstaltet wurden, nahm die Unabhängigkeitsbewegung in den baltischen Staaten auch 1988 bei einem Sängerfest mit 300.000 Teilnehmern (!) ihren Ausgangspunkt.

Lieder als Waffen also? Damit sind in Lettland die sogenannten *Dainas* gemeint, jene berühmten Volkslieder, die über Jahrhunderte hinweg mündlich tradiert wurden und die vom Volkskundler *Krišjānis Barons* ab 1878 systematisch gesammelt und niedergeschrieben wurden. Die Sammlung umfasst 217.996 Lieder in sechs Bänden, gilt als »nationaler Schatz« der Letten und wird im Daina-Schrank aufbewahrt. Seit 2001 zählen die

*Kulturelle Hochburg des  
Chorgesangs: Lettland*





Dainas mit geschätzten 1,2 Millionen Texten und 30.000 Melodien zum UNESCO-Weltkulturerbe.

In den rund 150 singenden Folkloregruppen Lettlands gibt es heute vielerorts eine »teiceja« – meist eine ältere Frau – die die musikalische Tradition in mündlicher Form an den jeweiligen Chor weiter gibt. Vermutlich ist es deshalb auch kein Zufall, dass gerade jene Lieder die Zeit überdauert ha-

ben, die ausschließlich mündlich überliefert wurden und werden. Denn gerade das »Festschreiben« bedeutet immer auch das Einfrieren eines Ist-Zustandes, der sich durch die »singend-praktische« Weitergabe vielleicht variantenreicher weiterentwickeln könnte. Was am Beispiel der Dainas eindrucksvoll gelungen ist.



vokalissimo



## Lettische Vierzeiler – »Momentaufnahmen des Alltags«

Die lettischen Dainas könnte man als Vierzeiler bezeichnen, die wir in Gedicht- oder Strophenform in vierzeiligen Versen auch aus Österreich kennen. Anders als in Österreich bauen die lettischen Dainas jedoch in der Regel nicht auf Reimen auf, sondern auf einheitliche rhythmische Standards, die variiert werden. Beim Singen wird der Text geteilt, Teile der Dainas werden wiederholt oder die Wiederholungen durch einen Refrain ersetzt. Dainas sind immer Momentaufnahmen des Alltags und können Sprichwörter, Zaubersprüche, Familien-, kalendarische Rituale oder Erzählungen sein. Die meisten Dainas eint das Erzählen vom Alltag der lettischen Bauernschaft – vom zyklischen Zeitablauf, der sich am Ackerbau orientiert, von jahreszeitlichen Festen, von der Winter- bzw. Sommersonnenwende oder von Übergangsritualen im Leben. Seit 1873 findet alle fünf Jahre, wie nun auch im Kulturhauptstadtjahr 2014, in Lettland das *Sänger- und Tanzfest (Dziesmu un deju svētkiein)* mit rund 30.000 Teilnehmern statt. Dieses einwöchige Festival mit mehr als 13.000 Sängern bei der Abschlussveranstaltung ist nicht nur das größte Forum, bei dem die singende Tradition nicht nur einem breiten Publikum präsentiert wird, sondern das alle anwesenden Chöre auch gleich begeistert mitgestalten können. Ausgehend von der »singenden Revolution« finden sowohl in Riga als auch in Tallinn alle 5 Jahre große Sing- und Tanzfeste statt. Waren sie in früheren Zeiten wohl vielfach politisches Statement, so sind sie heute Ausdruck für eine lebendige Auseinandersetzung mit kulturellen Musiktraditionen und vor allem eine Aufforderung zum »Tun« – gemeinsam und über alle Grenzen hinweg.

*Isolde Melinz, Kulturanthropologin*

*Literatur (Auswahl): Könnecke, Jochen: Lettland, Ostfildern 2009. <http://dainuskapis.lv/>*

*Dainas zum Nachlesen (auf Lettisch)*

*Zālīte, Māra: Die Daina – das Lettische Volkslied. Essay in der zum Internationalen Folklorefestival Baltica-88, Riga 1988, (=Festschrift »Baltica«).*

*([www.literatur.lv/autoren/zalite/daina.htm](http://www.literatur.lv/autoren/zalite/daina.htm)) [www.latvia.lv/library/folk-songs](http://www.latvia.lv/library/folk-songs)*



# premiere

## unsere neuen mitglieder stellen sich vor

### Kirchenchor Wies

Soli Deo Gloria – Gott alleine die Herrlichkeit!« Mit diesem lateinischen Worte beendete Joseph Haydn viele seiner Werke und stellte damit Generationen von Kirchenmusikern das klare Ziel ihres Schaffens vor Augen: Allein zur Ehre Gottes ihre Stimmen zu erheben. Mit dem musikalischen Engagement in Wies bei Eibiswald hätte der große Komponist bestimmt seiner Freude gehabt: Seit Jahrhunderten ist das Musizieren in der dortigen Pfarre ein wesentlicher Bestandteil des kirchlichen Feierns. Aus gutem Grund, trugen doch stets herausragende Chorleiter am Pult des Chores Sorge dafür, dass Hergott wie Messbesucher auch Stimmungsvolles zu hören bekamen: Dem Dirigat des Wieser Lehrers Martin Bischof schenkte sogar der große Hans Klopfer einige Zeilen: »Da regierte als »Musterlehrer auf der Wies« der Onkel Bischof, ein weiß-haariger, kernfester Mann. [...] Die hohen Festtage [...] vereinten eine tapfere Musikantenschar auf

dem Chore unter der taktfesten Leitung des alten Bischof, die mit festem Strich ihrem Herrgott nach dem Herzen geigte und mit Posaunenpracht den goldenen Barockhimmel des Hochaltars stürmte.« Seit 1991 lenken Karl Michael Waltl und Elfie Neumeister – sie übt seit 1959 auch den Organistendienst aus – die Geschichte der Kirchenmusik in Wies. Mit bemerkenswerten GustostückerIn, denn abseits der bekannten Sakralmusik finden sich im Repertoire der Sänger auch wahre Raritäten regionaler Komponisten: Die Große Messe in Es von Anton Halm (geb. 1789 in Wies) und mehrere Stücke aus dem kirchenmusikalischen Werk des Malers Toni Hafner, der 2012 im 100. Lebensjahr verstorben ist, wurden u.a. bei den »Wieser Kirchenkonzerten« erfolgreich zur Aufführung gebracht.

Das regionale Engagement hindert den Chor aber nicht, in die weite Welt hinaus zu blicken: Besondere

#### KIRCHENCHOR WIES

Leitung: Karl Michael Waltl

Kontakt: kmwaltl@aon.at

Tel.: +43 3465 3005

Nächste Auftritte:  
26. September 2014  
SUMT (Sänger- und  
Musikantentreffen)  
Beginn 19:00 Uhr

9. November 2014  
Martiniganslessen  
Beginn 11:00 Uhr

8. Dezember 2014  
Adventsonntag  
Beginn 11:00 Uhr





Bande konnten so etwa in den vergangenen Jahren zum Vatikan aufgebaut werden. Bereits ganze drei Mal gestaltete der Chor dort das Frohnleichnamshochamt und die Prozession durch die Vatikanischen Gärten, 2011 durfte der Chor sogar die Mittagsmesse am Hochaltar in der Basilica Vaticana – im Petersdom – musikalisch gestalten. Unter der beeindruckenden Kuppel von Michelangelo sang der Chor in der größten Kirche der Christenheit Toni Hafners Te Deum und das »Tu es Petrus« von Michael Haydn. Auch in der Steiermark waren die rund 30 Sänger erfolgreich: Zwei Mal durfte man den Gottesdienst mit Diözesanbischof Egon Kapellari umrahmen, wobei die Festmesse der Caritas in der Basilika von Mariazell bei der Magna Mater Austriae bei Sängern wie Zuhörern besonderen Eindruck hinterließ. Italien nimmt aber unter den Aufführungsorten der singenden Männer und Frauen einen besonderen Platz ein: Am Dreifaltigkeitssonntag 2012 war der Chor etwa für zwei Messen in der Basilica di San Marco in Venedig zu Gast. Und heuer kam es zum Wiedersehen mit alten Bekannten; Im Juni reiste der Chor wieder nach Rom und gestaltete zusammen mit dem Streichorchester der Erzherzog Johann-Musikschule Wies und einigen österreichischen Blaskapellen die Fronleichnamfeierlichkeiten im Vatikan.

## Superar Graz

Musik verbindet über alle Grenzen hinweg. Was gibt es also besseres, als sich der Macht der Musik und des Gesanges zu bedienen, wenn es heißt, soziale und kulturelle Barrieren zu überwinden um so ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl zu schaffen. Diesen Anspruch erhebt auch Superar, eine europäische Initiative für mehr Musik und Tanz im täglichen Leben von Kindern und jungen Menschen. Träger sind das Wiener Konzerthaus, die Wiener Sängerknaben und

die Caritas, die zunächst in Wien aktiv war, seit kurzem jedoch auch in Graz mit einem Kinderchor ein deutliches Lebenszeichen gibt. Die chorischen Aktivitäten haben hier neben ihrem kulturellen Stellenwert immer auch eine soziale Dimension: Sie verbinden Menschen mit unterschiedlichsten Lebenshintergründen und überwinden soziale Schranken. Diese inklusive Funktion ist integraler Bestandteil von Superar, das mit hochwertigem Unterricht für Schüler und Schülerinnen verschiedener Nationalitäten die Begeisterung am Singen weckt und zu Leistung anspricht. Die besondere Wirkung des Konzeptes konnte bereits in unserer Pilotklasse der Volksschule Afritschgasse in Graz erlebt werden. Auftritte der Pilotklasse im Schuljahr 2013/14 waren neben den Salzburger Festspielen auch das Festkonzert 10 Jahre Cantanima im Stefaniensaal aber auch Auftritte in der Grazer Burg. Das internationale Netzwerk von Superar soll auch in der Steiermark als Ressource genützt werden. Auf Initiative der Caritas Steiermark sind Organisationen und Persönlichkeiten aus dem Kultur- und Wirtschaftssektor eingeladen, diese musikalische Bewegung in der Steiermark mitzugestalten und mitzutragen.

### SUPERAR

Kontakt: Mag. Lukas Priebsch

(Projektkoordinator Steiermark)

Mail: [lukas.priebsch@caritas-steiermark.at](mailto:lukas.priebsch@caritas-steiermark.at)

Telefon: 0676/880 15 436



Eine neue Rubrik bereichert erstmals das Chorjournal: In Zeiten, in denen das Internet in jedermanns Tagesablauf fast omnipräsent ist, möchten wir diesem Umstand Rechnung tragen und unseren Lesern auch Dinge präsentieren, die im World Wide Web nicht nur nett anzuhören sondern auch anzusehen sind. Und so kommt man zum wahren Augen- und Ohrenschmaus: Erst die Kurzbeschreibung der Geschichte hinter den bewegten Bildern durchlesen, danach die angeführte Webadresse eingeben und fertig ist das Hör- und Sehvergnügen. Und wer es ganz bequem möchte, scannt mit seinem Smartphone den QR-Code und gelangt ohne weiteren Aufwand zum richtigen Music-Clip. Eine Premiere unter allen volkskulturellen Zeitschriften der Steiermark – Ihre Ohren werden Augen machen!

# internettes

## Hörenwertes zum Sehen

### »UBI CARITAS«

*Tenebrae & Paul Mealor*

**T**enebrae unseren aufmerksamen Lesern vorzustellen, gleicht dem Unterfangen, Eulen nach Athen tragen zu wollen. Wer es nicht geschafft hat, am 6. September 2014 zum ersten Österreich-Konzert der berühmten Profirutpe ins kärntnerische Tanzenberg zu kommen, der hat die Möglichkeit auf Youtube einen Geschmack davon zu bekommen, was ihm da entgangen ist. Unser Link führt zu einem Lied, das am 29. April 2011 in der Westminster Abbey mit einem Schlag bei seiner Uraufführungen Weltberühmtheit erlangte. Keine geringeren als der britische Thronfolger Nr. 2, Prinz William Mountbatten-Windsor und Catherine Middleton haben den Komponisten **Paul Mealor** beauftragt, ein Lied zu Ihrer Hochzeit zu komponieren. Dieser machte seine Sache scheinbar so gut, dass ihm das Plattenlabel Decca ein gesamtes Album mit vornehmlich geistlichen Liedern produzieren ließ. Der Erfolg gab den Produzenten recht – sechs Wochen lang führte die CD die Classic-Charts im Vereinigten Königreich an!  
<https://www.youtube.com/watch?v=PTrMIJKBwRU>



### »I KNEW YOU WERE TROUBLE«

*VoicePlay feat. Rachel Potter*

**D**irekt aus Orlando/Florida kommt der nächste Beitrag dieser Rubrik. Die A-cappella-Gruppe »VoicePlay« beweist einmal mehr, dass allein mit der menschlichen Stimme ein orchestraler Sound der Spitzenklasse erzielt werden kann. Für »I Knew You Were Trouble« hat sich die Truppe tatkräftige Unterstützung geholt: **Rachel Potter**, die viele vermutlich aus der dritten Staffel der US-Casting-Show »X-Factor« kennen, hat 2003 als Musicaldarstellerin in der Walt Disney World Orlando begonnen und in der amerikanischen Version von »Starmania« zwar nicht den ersten Platz erreicht, dafür aber eine Weltkarriere gemacht. Mal ehrlich: Wer braucht schon einen fünf Millionen schweren Plattenvertrag mit Epic Record und einen Pepsi-Werbespot, wenn er mit »VoicePlay« singen kann? Entstanden ist ein faszinierendes A-cappella-Musikvideo, das eines ganz genau zeigt: das »gewisse Etwas« – der »X-Factor«.

<https://www.youtube.com/watch?v=spa88tPh2HE>



### »HAPPY« – Chor des

*Bischöflichen Gymnasiums Graz*

**U**nfassbare 400 Millionen Klicks zählt das offizielle Video zu Pharrell Williams »Happy« bereits! Eigentlich war »Happy« als Beitrag zum Soundtrack zum Animationsfilm »Ich – einfach unverbesserlich« komponiert worden. In einem Musikvideo sind in vierminütigen Abschnitten verschiedene Personen zu sehen, die zur Musik tanzen. Dadurch inspiriert, haben viele Menschen rund um den Erdball damit begonnen, eigene Tanzfilme auf YouTube einzustellen. Die im Neo-Soul-Stil angelegte Komposition »Happy« hat auch den *Chor des Bischöflichen Gymnasiums Graz* dazu angeregt, ein eigenes Musikvideo zu drehen. Was daraus geworden ist, macht auch Zuseher richtig »happy«.  
<https://www.youtube.com/watch?v=hONemrxYICg>



### »CUPS! (WHEN I'M GONE)«

*Kara della Valle, Grace Doty u.a.*

**D**ie US-Filmkomödie »Pitch Perfect« aus dem Jahre 2012 basiert lose auf Mickey Rapkins Sachbuch »Pitch Perfect« (2008). Der Titel entspricht der Redewendung »den richtigen Ton treffen«. Dem gemäß dreht sich die Handlung auch um die weibliche A-cappella-Gruppe »The Barden Bellas«, die verschiedene Gesangswettbewerbe bestreitet. Der Song »Cups (When I'm Gone)« ist nicht nur Teil dieses Films, sondern wird von unterschiedlichsten A-Cappella-Gruppen gecovert. Ein bezauberndes Beispiel gibt's hier zum Anhören – und vor allem auch zum Ansehen. Denn die Hauptrolle spielen – neben der Singer-Songwriterin **Kara Della Valle** als Solistin – einfache Becher (cups), die für den richtigen Rhythmus sorgen.

<https://www.youtube.com/watch?v=26Uftr-jWz4>





# bravo bravissimo

HIB.art.Chor Graz Liebenau und Maria Fürntratt

Aufmerksamen Lesern der Tagespresse ist es sicher nicht entgangen, als die Meldung vom 100. Wettbewerbserfolg des HIB.art.Chores erschien. Aus diesem Anlass erfolgte auch der Beschluss zur Verleihung dieser besonderen Auszeichnung an die überaus verdiente und äußerst erfolgreiche Chorleiterin. Wer im Internet nach Maria Fürntratt sucht, wird entdecken, dass sie nicht nur an der HIB Graz-Liebenau sondern auch an der Musikuniversität Graz im Bereich der Ausbildung für Musikerziehung tätig ist. Ihr rund 20jähriges Wirken als Musikpädagogin und Chor-Fachfrau ist durch zahlreiche nationale und internationale Erfolge dokumentiert. Die zuletzt im Sommer 2014 bei den World Choir Games in Riga erzielten Siege, eine Goldmedaille in der Kategorie Kinderchor und zusätzlich eine Silbermedaille in der Sparte Geistliche Musik ist wohl der Beginn einer weiteren, zu erwartenden Siegesserie.

Begonnen hatte die Entwicklung des Chores vor fast 20 Jahren, damals war es ein an Singstimmen kleiner Kinder-Chor, gegenwärtig singen in einer professionellen Kinder- und Jugendsingakademie etwa 120 Sängerinnen und Sänger. Selbstverständlich trumphen einzelne Kinder auch bei Instrumentalwettbewerben auf, so gab es beispielsweise bei »Prima la Musica« (Bundeswettbewerb) Gold für Harfe und Klavier. Besonders stolz ist der Chor auf seine Alumni, die Absolventen. Viele von den 1.143 Kindern, die im Laufe der 19 Jahre an den zahlreichen Erfolgen beteiligt waren, haben ihren beruflichen Lebensweg in eine künstlerische Richtung gelenkt. Unter ihnen gibt es männliche und weibliche Musiker, Sänger oder Toningenieure, aber auch Stimmbildner und professionelle Werbesprecher oder gar Chordirektoren. Nicht zu vergessen



sind zahlreiche Musikpädagogen (die ihrem Vorbild Maria Fürntratt nacheifern – deren zentrales Motto lautet: »Erlebe Singen«). Auch andere Berufswege wie Musikwissenschaftler, Musikologen und Theatermanager wurden von diesen eingeschlagen. Allen gemeinsam ist aber, dass sie ihr Rüstzeug, nämlich die musikalische Grundbildung durch das Singen im HIB-art-Chor erworben haben.

Am Anfang der (Schul-)Karriere von Prof. Maria Fürntratt war es nicht leicht, was den Chor als schulische Institution bzw. Formation betrifft. In ihrem ersten Dienstjahr (1995/96) an der HIB Liebenau gab es keinen Chor. Daher startete sie mit 5 Kindern ihrer ersten Klasse und es gelang ihr, in wenigen Jahren unter schwierigen Voraussetzungen einen passablen Schulchor zu formen. Als erste Bewährungsprobe erwies sich im Jahr 1998 das Österreichische Jugendsingen. Mit einem Klein-Ensemble von Unterstufenschülern stellte sie sich den Juroren, die dem »art.ensemble hib-liebenau« die Höchstbewertung »Auszeichnung« verliehen. Als Landessieger wurde der Chor daher zum Bundesjugendsingen nominiert, wo er mit der Bewertung »Sehr Gut« erfolgreich war. Inzwischen wurden auf nationaler Ebene gut ein Drittel der 100 Preise ersungen.

Im Jahr 1999 trat der Chor im finnischen Jyväskylä zur Mittsommerwende zum ersten Mal im Ausland bei einem Wettbewerb an. 10 Kinderchöre aus Europa waren zugelassen, davon 9 Spitzenchöre, wie Maria Fürntratt am ersten Wettbewerbsabend feststellte. Die Konkurrenz bildeten etablierte, vielfach ausgezeichnete Chöre aus den baltischen Ländern, dazu Ungarns Top-Kodaly-Chöre und auch noch die skandinavische Nachwuchselite. Die Grazer nützten aber frech ihre geringe Chance und gewannen Bronze hinter Debrecen und Riga. Damit war auch der Grundstein für internationale Erfolge gelegt. Über 22 Chorreisen nach Europa und Übersee folgten und bescherten den singenden Liebenauer Kindern Erfolge und Erlebnisse der ungewöhnlichsten Art. Mit dem »1ste Prijs« in Belgien Anfang Mai 2014 konnten bis heute 34 internationale Preise gesammelt werden. Reisen führten den Chor nach Finnland (3x), Va-



tikan, USA (2x), China (2x), Frankreich, Belgien (3x), Luxemburg, Norwegen, Dänemark, Italien (2x), Spanien, England, Wales, Estland, Ungarn, Deutschland (3x), Schweiz, Lettland. Dabei gab es oft 1. Plätze (Tallinn, 3x Neerpelt...), wo der Hib.art.Chor Goldmedaillen bei den World Choir Games (Cincinnati), den Golden Gate Globes, Goldmedaillen in Rom, Gold Awards und wie eingangs erwähnt die Erfolge 2014 in Riga, insgesamt nunmehr 36 Preise ersungen konnte. Dabei wurden 147.800 Reisekilometer zurückgelegt, das bedeutet fast die 3-fache Umrundung unseres Erdballs. Diverse Sonderpreise für »Beste musikalische Darbietung«, »Bestes zeitgenössisches Stück«, »Beste Volksliedinterpretation«, »Beste Programmauswahl«, Pädagogischer Panther Hauptpreis, Sonderpreis Antoni Martorel ... wurden in die Hundertschaft der Preise nicht eingerechnet.

Aus den mutigen Anfängen ist eine professionelle Kinder- & Jugendsingakademie für derzeit rund 120 Teilnehmer entstanden, die ihren Platz längst in den Konzertsälen (von der Zellerbachhall im kalifornischen Berkeley, zum Theater der Verbotenen Stadt in Peking bis zum Musikverein in Wien) und renommierten Festivals (vielfache Eröffnung der heimischen Styriarte seit Jahren...) gefunden hat. Den Direktor der HIB-Liebenau, Josef Müller und viele Eltern freut es, was durch die Choraktivitäten an schulischen Erfolgen zusätzlich möglich wurde. Er würdigte im Rahmen der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens das Wirken von Maria Fürntratt. Der Termin mit dem Bürgermeister der Stadt Graz wird wohl erst nach der Urlaubszeit zustande kommen, da sicherlich die Erfolge von Riga Berücksichtigung finden sollen. Außerdem bekommt er so die Ergebnisse und Erlebnisse im Anschluss aus erster Hand – von den begeisterten Chormitgliedern – berichtet.

bravissimo



# Güldner Rosenkranz

Text: anonym

Weise & Satz: Christian Seirer

S.  
Gül - de - ner Ro - sen - kranz, ge - ziert mit Per - len ganz,  
M.  
Gül - de - ner Ro - sen - kranz, ge - ziert mit Per - len ganz,  
A.  
Gül - de - ner Ro - sen - kranz, ge - ziert mit Per - len ganz,  
5  
S.  
be - setzt mit E - del - stein, g'hört der Jung - frau rein,  
M.  
be - setzt mit E - del - stein, g'hört der Jung - frau rein,  
A.  
be - setzt mit E - del - stein, g'hört der Jung - frau rein,  
9  
S.  
be - setzt mit E - del - stein g'hört der Jung - frau rein.  
M.  
be - setzt mit E - del - stein, g'hört der Jung - frau rein.  
A.  
be - setzt mit E - del - stein, g'hört der Jung - frau rein.  
13  
S.  
Ma - ri - a ihr Nam', von ed - lem Stamm,  
M.  
Ma - ri - a ihr Nam', von ed - lem Stamm,  
A.  
Ma - ri - a ihr Nam', von ed - lem Stamm,

17

S. ein Jung - frau wohl - ge - ziert, der die - ser Kranz ge - büht.

M. ein Jung - frau wohl - ge - ziert, der Kranz ge - büht.

A. ein Jung - frau wohl - ge - ziert, der Kranz ge - büht.

21

S. Sie sitzt vor Got - tes Thron, ihr schei - net Sonn' und Mond,

M. Sie sitzt vor Got - tes Thron, ihr schei - net Sonn' und Mond,

A. Sie sitzt vor Got - tes Thron, ihr schei - net Sonn' und Mond,

25

S. die Größt' im Him - mel - reich, kein En - gel ihr gleich,

M. die Größt' im Him - mel - reich, kein En - gel gleich,

A. die Größt' im Him - mel - reich, kein En - gel gleicht,

29

S. die Größt' im Him - mel - reich, kein En - gel gleich.

M. die Größt' im Him - mel - reich, kein En - gel gleich.

A. die Größt' im Him - mel - reich, kein En - gel gleich.



opus



# ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sängerinnen, sänger & funktionäre

## NEUZUGANG CHÖRE

---

SINGKREIS TRAHÜTTEN (Ltg. DI (FH) Gerald Waldbauer)

CORA(L)ZON (Ltg. Leonhard Stampler)

SINGKREIS STAINZ BEI STRADEN (Ltg. Mag. Bernabe Palabay)

KIRCHENCHOR WIES (Ltg. Karl Michael Waltl)

WIELFRESNER SÄNGER (Ltg. Karl Michael Waltl)

VENTIDUE (Ltg. Gudrun Peisser)

## ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND

**Goldener Ehrenbrief mit Verbandsabzeichen in Gold für 60 Jahre Sängertätigkeit**

---

Oskar ANGERER (MGV Erzherzog-Johann Mautern)

Fritz KÖCK (MGV Erzherzog-Johann Mautern)

## ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND

**Goldener Ehrenbrief mit Verbandsabzeichen in Gold für 50 Jahre Sängertätigkeit**

---

Heide KURZ (GV der Steirer in Wien)

Anneliese KOCH (GV der Steirer in Wien)

Herbert EDLINGER (MGV Unzmarkt)

Ida PROBST (GV Bad Radkersburg)

Franz LIPSCHA (GV Bad Radkersburg),

Gustav KLEINHOFER (MGV Alpenland Mariazell)

Elfriede SCHÖGL (Gem. Chor St. Stefan im Rosental)

Maria SCHANTL (Gem. Chor St. Stefan im Rosental)

Karl HORN (Sängerrunde Rothenthurm)

Rudolf STOCKER (Sängerrunde Rothenthurm)

Werner SIMBÜRGER (Sängerrunde Rothenthurm)

Theo WEICHMANN (MGV Bad Gams)

## ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND

**Ehrenbrief mit Verbandsabzeichen für 30 Jahre Funktionärstätigkeit**

---

Christine HUBMANN (Singkreis Lannach)

## ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND

**Ehrenzeichen in Silber**

---

Peter ZINGGL (MGV Dechantskirchen)

## LAND STEIERMARK

**Goldenes Ehrenzeichen**

---

Franz VALENCAK (Regionschorleiter Murau)

## CHORVERBAND STEIERMARK

**Viktor-Zack-Medaille**

---

Ignaz GRIDL (Regionsobmann Murau bis Jänner 2014)

## CHORVERBAND STEIERMARK

**Goldenes Ehrenzeichen**

---

Dr. Eberhard FRANZ (Sängerrunde Rothenthurm)

Mag. Maria FÜRNRATT (HIB.art Chor)

DI Dieter HARZL (Chorgemeinschaft Trieben)

Karl SCHUSTER (Chorgemeinschaft Trieben)

Hans FEUCHTER (Chorgemeinschaft Trieben)

Hans HOFER (Weißkirchner Feinklang)

## CHORVERBAND STEIERMARK

**Ehrenbrief für 60 Jahre aktives Singen**

---

Wilhelm SCHABL (MC DKW Voitsberg)

## CHORVERBAND STEIERMARK

**Ehrenbrief für 50 Jahre aktives Singen**

---

Johanna PETTER (Chorgemeinschaft Trieben)

Robert PETTER (Chorgemeinschaft Trieben)

Linde STEINBERGER (Chorgemeinschaft Trieben)

Horst MAROLD (Chorgemeinschaft Trieben)



# in memoriam

wir trauern um unsere verstorbenen

**Prof. Günther KRESS**  
Ehrenchorleiter des MGV Gaishorn

*Als wir (MGV) nach einem Sängerfest in Wien (1971) bei der Heimfahrt über Eisenstadt im Esterhazykeller einkehrten, haben wir Günther Kress kennengelernt. Bei Wein und Gesang gab es bald eine gute Stimmung. Da kam alsbald ein Herr auf uns zu und interessierte sich über unsere Herkunft, über Musik und Gesang. Es entwickelte sich gleich ein intensives Gespräch, ob wir nicht Interesse hätten, einen Gastchor aus Göteborg (Schweden) einzuladen. In der weinseligen Atmosphäre waren wir alle begeistert von diesem Vorschlag und schlossen bei der ersten Begegnung gleich Freundschaft mit Günther Kress. Diese „Verbrüderlichkeit“ gipfelte schon 1972 in dem Besuch des Cantus Chores aus Göteborg in Gaishorn, wobei wir einen gemeinsamen Liederabend gestaltet haben. Günther Kress, ein gebürtiger Wiener, verheiratet mit einer Schwedin, und Chorleiter dieses Chores erntete große Begeisterung. Kress war ein ausgezeichnete Organisator und brachte in der Folge jährlich Musik- und Gesangsgruppen über Wien und Salzburg nach Gaishorn. Insgesamt konnten wir 50 Gruppen zwischen 1972 und 1997 begrüßen. Aber auch wir konnten schon 1979 einen einwöchigen Gegenbesuch in Göteborg absolvieren, wo wir viel gesehen und erlebt haben. In Kungälv, wo Kress Musikschuldirektor war, gaben wir ein Konzert – Günther Kress war in Wiener Musikkreisen sehr anerkannt. Er hat aus diesem Grund durch den Herrn Bundespräsidenten den »Professor-Titel« verliehen bekommen. In Würdigung seiner großen Verdienste um den MGV Gaishorn, wurde ihm die „Ehrenchorleiterwürde“ verliehen. Durch seine Verbindung hat er dem MGV zu einem Fernשהauftritt beim »Seniorenclub« verholfen. Sein Leben und damit eine musikalisch, freundschaftliche Verbundenheit ist am 18. April 2014 zu Ende gegangen. Bei der Verabschiedung am Wiener Zentralfriedhof haben wir »unserem Professor« den letzten gesanglichen Gruß dargeboten.*



lamentatio



## CHORVERBAND STEIERMARK Ehrennadel für 40 Jahre aktives Singen

Maria KNAUS (GV Feldbach)  
Helmut UNTERWEGER (Alpenklang Perchau)  
Mag.<sup>a</sup> Eva MOSER (Gem. Chor St. Stefan i.R.)  
Gertrude NEUWIRTHNER (Gem. Chor St. Lambrecht)  
Petra ROMIRER (Gem. Chor St. Lambrecht)  
Ferdinand FAUSTMANN (MGV Friedberg)  
Georg AHORNEGGER (Chorgemeinschaft Trieben)  
Christa ORNIG (Chorgemeinschaft Trieben)  
Hermeline GOLLOB (Chorgemeinschaft Trieben)  
Ingrid LÖWIGT (GV Bad Gleichenberg)  
Christa NEUHOLD (GV Bad Gleichenberg)

## CHORVERBAND STEIERMARK Ehrennadel für 25 Jahre aktives Singen

Josef HERK (Kärntner Sängerknittelfeld), Ursula GOMBOC (GV Bad Radkersburg), Helga MACHER (GV Bad Radkersburg), Stefan SCHNECK (MGV Alpenland Mariazell), Sonja STRASSNIG (Singkreis Hirscheegg), Dagmar SCHEICHER (Singkreis Hirscheegg), Robert REITBAUER (MGV Lugauer), Michael NESENHORN (MGV Lugauer), Alfred SCHÖFFL (Singgemeinschaft Klöch), Andrea GANSTER (Singkreis Stainzthal), Elfriede STEIGER (Singkreis Stainzthal), Josefa KURRE (Singkreis Stainzthal), Erich BRANDSTÄTTER (Singkreis Stainzthal), Johann TOMBERGER (Singkreis Stainzthal), Erna GERNGROSS (Singkreis Stainzthal), Hermine SCHRÖTTNER (Singkreis Stainzthal), Edda BERGBAUER (Singkreis Stainzthal), Brigitte ROTHSCHEDL (Singkreis Stainzthal), Franziska WALZL (Singkreis Stainzthal), Franz GANSTER (Singkreis Stainzthal), Luise SEEWALD (Gem. Chor St. Stefan i.R.), Aurelia EGGER (Gem. Chor St. Lambrecht), Johann PLATZER (MGV Liedertafel Gußwerk), Karl POJER (Sängerrunde Rothenthurm), Hans POJER (Sängerrunde Rothenthurm), Bernhard HÖLZL (Sängerrunde Rothenthurm), Peter BERGHOFER (MGV Friedberg), Franz HÖDL (Singkreis Halbenrain), Maria FIEDL (Chorgemeinschaft Trieben), Margarete GERHALTER (Chorgemeinschaft Trieben), Stefan LICHTENEGGER (MGV Bad Gams), Siegfried RINGHOFER (MGV Dechantskirchen)

# responsorio

## (chor)musik öffnet alle pforten

**Bereits zum 3. Mal durfte der Kirchenchor Wies die Fronleichnamsfestlichkeiten in den Vatikanischen Gärten in Rom musikalisch umrahmen. Wie kommt es zu dieser Ehre? Chorleiter Karl Michael Waltl erzählt:**

Das ist eine Verknüpfung von vielen Zufällen, oder vielleicht ist es eben auch Fügung! Vor 10 Jahren schenkten meine Frau und ich unseren drei Kindern einen Kurzurlaub in Rom. Dabei hatten wir die Möglichkeit, die Papstaudienz im Petersdom bei Benedikt XVI. hautnah mitzuerleben. Wieder zu Hause angekommen schwärmten wir so von diesem Erlebnis, dass unser Chor sagte: Das wollen wir auch erleben! Ein halbes Jahr später führte der Chorausflug des Kirchenchor Wies ebenfalls nach Rom. Doch was wäre ein Chorausflug ohne Singen? Ich fragte in der Präfektur des Päpstlichen Haus an, ob wir irgendwo eine Messe gestalten könnten, und so kamen wir zum Pontificio Collegio Teutonico di Santa Maria in Campo Santo – die deutsche Kirche in Rom – die direkt neben dem Petersdom steht und durften dort mit unserem Pfarrer eine Messe feiern. Eine Klosterschwester war von unserem Gesang so beeindruckt, dass sie meinte, wir sollten doch einmal zu Fronleichnam kommen. Nach vielen Telefonaten und vielem organisatorischem hin- und her war es dann zwei Jahre später so weit, dass der Kirchenchor Wies zu Fronleichnam nicht nur die Messe im Vatikan gesanglich umrahmen, sondern auch die Fronleichnamsprozession (sie wird stets von einer Blaskapelle aus dem deutschsprachigen Raum begleitet) durch die Vatikanischen Gärten mitgestalten durfte.

Wieder ein Jahr später erhielt ich im April plötzlich einen Anruf vom Zeremoniar des Campo Santo, der mich um Hilfe bat, eine Blaskapelle für die Fronleichnamsprozession zu finden, da es einige Schwierigkeiten wegen etlicher Absagen gab. Binnen drei Tagen war eine solche gefunden. Natürlich packten auch die Sänger des Kirchenchores die Gelegenheit beim Schopf, abermals in der »Ewigen Stadt« zu singen – diesmal nicht nur in den Vatikanischen Gärten, sondern auch im Petersdom. Seither verbindet Rom und Wies eine enge Freundschaft, die immer wieder in Einladungen ihren Ausdruck fand: Der Kirchenchor Wies durfte 2014 so mit der von mir komponierten »Wieser Messe« bereits zum dritten Mal die Fronleichnamsfestlichkeiten musikalisch umrahmen. Auch mich persönlich verbinden mit dem Vatikan mittlerweile recht freundschaftliche Bande: Wann immer ich und meine Frau einen Romaufenthalt planen, sind wir beide seitens des Rektors des Campo Santo eingeladen, direkt im Vatikan zu wohnen. So öffnet [Chor]Musik scheinbar wirklich jede Tür!

# chor international

chorfestivals- und wettbewerbe im in- und ausland

Zur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Chorereignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf unserer Homepage finden Sie diese unter der Webadresse [chorverband.chormusik.at/node/2481](http://chorverband.chormusik.at/node/2481). Richten Sie Ihre Anfragen auch an den Chorverband Österreich ([info@chorverband.at](mailto:info@chorverband.at)) sowie an das Büro des Chorverbandes Steiermark ([stmk@chorverband.at](mailto:stmk@chorverband.at)). Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der Homepage von Europa Cantat [www.europacantat.org](http://www.europacantat.org) und unter <http://www.chormusik.at>. Eine Übersicht über zahlreiche Chorfestivals in aller Welt bietet die Webseite des Múza Festival Organising Office (<http://www.muzaoffice.hu/index.php/en/actual-offers/festivals-for-choir>). Darin finden sich auch Informationen über die Kosten für die Teilnahme (Nenngeld!) und zahlreiche Fotos, die zur Teilnahme verlocken.

Zur ERINNERUNG für interessierte Festival-Touristen und Impulse für Chorreisen:

## Advents- und Weihnachtsmusik Prag 2014 Prag /Tschechien, 28.–29. Nov. 2014

Der Wettbewerb wird für Amateurchöre in einigen Kategorien ohne Alterslimit ausgeschrieben. Beim Festival können auch Chöre, die am Wettbewerb nicht teilnehmen möchten, singen. Der Sonderwettbewerb ist für jene Chöre bestimmt, die sich um den Preis Petr Eben bewerben.

Anmeldeschluss: 31.8.2014.

Veranstalter: Festivalbüro

OR-FEA Prag

Mehrere Informationen auf:

<http://www.or-fea.cz/akce/>

[mezinarodni-festival-adventni-a-vanocni-hudby-de.php](http://mezinarodni-festival-adventni-a-vanocni-hudby-de.php)

Der Wettbewerb wird für Kinder- und Jugend-Amateurchöre in einigen Kategorien ausgeschrieben. Beim Festival können auch Chöre singen, die am Wettbewerb nicht teilnehmen möchten.

Ein reichhaltiges Programm wird für die jungen Gäste organisiert. Anmeldeschluss: 10.11.2014



Informationen: <http://www.or-fea.cz/akce/iuventus-in-praga-cantat-de.php>

<https://www.facebook.com/IuventusInPragaCantat?ref=hl>

## 1. Chorfestival Bergedorf Hamburg/Deutschland, 10.–12. April 2015

Der Chorverband Hamburg, das Haus im Park der Körber Stiftung und die Bergedorfer Zeitung veranstalten das 1. Chorfestival.

## 2. Internationales Chorfestival für Kinder- und Jugendchöre »Iuventus in Praga cantat« Prag /Tschechien, 30.–31. Jan. 2015

Informationen: [www.chorverband-hamburg.de/projekte/chorfestival-bergedorf/](http://www.chorverband-hamburg.de/projekte/chorfestival-bergedorf/)

unisono

## 5. Internationales Messiah-Chorfestival 2015 Salzburg /Österreich, 30. April – 3. Mai 2015

*Am 23. Februar 1685 wurde Georg Friedrich Händel in Halle an der Saale geboren. Von dort aus führte sein Weg über Deutschland und Italien nach England. Als Komponist des Königs schuf er Werke von Weltruf. Der »Messiah« gilt als die Krönung seines Schaffens. So beliebt ist das Werk, dass sich Sänger weltweit immer wieder zu großen »Messiah-Chören« zusammenschließen, um es gemeinsam mit großer Freude zu singen. Diese Tradition entstand Mitte des 19. Jahrhunderts in England mit Messiah-Chören bestehend aus hundert Sängern und breitete sich im gesamten Englischen Kolonialgebiet aus. Nachdem seit mehr als 10 Jahren in Händels Geburtsstadt jährlich der »Messiah« mit großer Besetzung gesungen wird (»Happy Birthday Händel«), lädt nun der »Jubilate - Chor Salzburg« zum »Messiah« - Chorfestival in die Mozartstadt ein, besonders, da W.A. Mozart die Musik Händels hoch schätzte und einige seiner Werke im Stil des 18. Jahrhunderts bearbeitete.*

Info: [www.messiah-salzburg.at/messiah-salzburg-festival.blogspot.com/2010/07/blog-post.html](http://www.messiah-salzburg.at/messiah-salzburg-festival.blogspot.com/2010/07/blog-post.html)

## Internationales Chorfestival »Vaasa« 2015 Vaasa /Finnland, 13.–17. Mai 2015

*Das Chorfestival in Vaasa ist ein internationales Großereignis der Chormusik. Das fröhliche und farbenfrohe Gesangsfest zum Abschluss des Festivals steht allen Chören offen. Während des Festivals erklingt Chormusik nicht nur in Kirchen und Konzertsälen, sondern auch in Schulen und Restaurants.*

Hinweise: [www.vaasachoirfestival.fi](http://www.vaasachoirfestival.fi)

## 8. Egelner Chorfestival »Sine musica nulla vita« Egeln (Magdeburg)/Deutschland, 28. – 31. Mai 2015

*Das Musikfestival widmet sich dem internationalen, aber auch dem persönlichen Austausch und dem gemeinsamen Singen. Auf das Zuhören wird großer Wert gelegt.*

Anmeldungen unter <http://www.sinemusica.de>



## **Chorfestival »Feuer & Stimme« 2015** St. Michael im Lungau /Österreich, 12. - 14. Juni 2015

---

*Das Chorfestival Feuer & Stimme in St. Michael im Lungau hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Umgeben von einer malerischen Landschaft in der Ferienregion Lungau freuen sich alljährlich mehr als 1000 Sänger auf das Großereignis im Salzburger Land.*

Informationen: <http://www.feuerundstimme.com/>

## **18. Internat. Chorfestival , »Alta Pusteria« 2015** in Alta Pusteria /Südtirol, 24. - 28. Juni 2015

---

*Chöre aus aller Welt treffen sich im wunderschönen Pustertal zwischen Bruneck und Silian, um miteinander zu musizieren, aber auch die faszinierende Bergwelt der Dolomiten zu erleben und ihre Freude an der Chormusik miteinander zu teilen.*

Informationen: [www.musicultur.com/chor/reisen/internationales-chorfestival-alta-pusteria2015-suedtirol.html](http://www.musicultur.com/chor/reisen/internationales-chorfestival-alta-pusteria2015-suedtirol.html)

## **Internat. Brahms-Chorfestival und Wettbewerb** in Wernigerode /Deutschland, 15. - 19. Juli 2015

---

*Seit 1999 ist diese Interkultur-Veranstaltung für Chöre und Musikgruppen aus aller Welt offen. Schwerpunkt ist die Musik von J. Brahms und den deutschen Romantikern des 19. Jahrhunderts. Ausdrücklich sind auch Chöre und Gruppen aller Art eingeladen, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, sondern Konzerte in Wernigerode und anderen Gemeinden des Harzes geben wollen. Im Rahmen des Festivals ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, die eigene Kunst vorzuführen, seien es nun Chor-, Orchester- oder Folkloreklänge.*

Anmeldeschluss zur verbindlichen Teilnahme: 2. März 2015.  
Frühbucharanmeldeschluss: 8. Dezember 2014.

<http://www.interkultur.com/de/wettbewerbe-festivals/internationale-wettbewerbe/int-johannes-brahms-chorfestival-wettbewerb/wernigerode-2015/veranstalter/>



# nota bene

veranstaltungen für sänger und chöre

## LICHTBLICKE STEIERMARK

»Kultur und Sozial / Initiative Albert Schweitzer«

### LICHTBLICKE STEIERMARK KULTUR UND SOZIAL / INITIATIVE ALBERT SCHWEITZER

Benefiz-Veranstaltungsserie zugunsten der Aktion »Steirer helfen Steirern«, der VinziWerke und der Orgelrestaurierung der Herz Jesu Kirche Graz

Termine & Programm:

So, 16. Nov. 2014, 18.30 Uhr  
Herz-Jesu-Kirche Graz  
Brahms: Ein deutsches Requiem

So, 30. Nov. 2014, 17.00 Uhr  
Mürzzuschlag

Sa, 6. Dez. 2014, 18.30 Uhr  
Stadtsaal Liezen

So, 7. Dez. 2014, 17.00 Uhr  
Pfarrkirche Wies

So, 14. Dez. 2014, 17.00 Uhr  
Birkfeld: Benefizkonzert junger Künstlerinnen und Künstler zugunsten »Steirer helfen Steirern« und eines regionalen Projektes

Mit einer neuen Veranstaltungsreihe für Graz und die ganze Steiermark setzt die »Kultur und Sozial/Initiative Albert Schweitzer« (Abk. KuSIAS) weitere Impulse unter dem Motto

*„Es kommt auf die Helfer an,  
und auf die Helfer der Helfer“  
(Albert Schweitzer)*

Die, seit ihrer Gründung im Jahre 2010 bis heute in Graz, der ganzen Steiermark und Wien durchgeführten Benefizprojekte werden durch zahlreiche neue bereichert. Und das kann sich sehen und hören lassen! Unter dem Titel »Lichtblicke Steiermark« werden in dieser Reihe zahlreiche größere und kleinere Kulturveranstaltungen in unserem Lande auf die Beine gestellt, deren Einnahmen ausschließlich in Not geratenen Menschen zugutekommen.

### Äußerst erfolgreicher Rückblick

Begonnen hat alles im Jahr 2010 mit einem Benefizkonzert in der Grazer »Vinzenzkirche« zugunsten der dort beheimateten Organisation »VinziWerke«, welche in Not geratenen Menschen professionelle Hilfe bietet. Weitere Konzerte folgten, darunter eines im Stift Rein für »Ärzte ohne Grenzen« und »Menschen für Menschen«. Eine weitere, für die »Initiative Albert Schweitzer« ganz besonders richtungsweisende Benefizveranstaltung fand am 3. April 2010 in der Grazer Helmut List Halle statt: Über 300 Mitwirkende, darunter an die 150 Kinder und Jugendliche interpretierten Johann Sebastian Bachs »Johannes-Passion«. Ausführende aus Graz, der übrigen Steiermark und aus Wien bestritten

diese in jeder Hinsicht einzigartige Aufführung zugunsten der Kleine-Zeitungs-Aktion »Steirer helfen Steirern« und wiederum der »VinziWerke« in Graz. Von besonderer Bedeutung war dieses Projekt auch insofern, als sich unmittelbar daraus eine regelmäßige und sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit mit »Steirer helfen Steirern« entwickelte. Es folgten viele Veranstaltungen in der Steiermark und im weiteren Verlauf auch in Wien. Darunter waren u.a. Chor-Orchesterkonzerte zugunsten »Licht für die Welt«, »Verein Flüchtlingsprojekt Ute Bock« und wiederum für »Steirer helfen Steirern«. Seit der Gründung im Herbst 2010 konnten mit der Kleinen Zeitung und ihrer Aktion »Steirer helfen Steirern«, sowie mit großen Dachverbänden steirischer Volkskultur, darunter dem Chorverband Steiermark, dem Steirischen Blasmusikverband, den Steirischen Kirchenchören, dem Österreichischen Arbeitersängerbund äußerst wichtige Partner für die »Kultur und Sozial/Initiative Albert Schweitzer« gewonnen werden.

Auf künstlerisch ausführender Ebene beteiligten sich bisher: *Ida Aldrian, BACHChorWien, Wolfgang Bankl, Cantanima, Forum Vokal Sakral Graz, Andrea und Martin Fournier, Grazer Keplerspatzen, Maria Fürntratt, Reinhold Haring, Franz Herzog, Ulrich Höhs, HIB.art.Chor, Jugendchor BRG Knittelfeld, Jugendchor St. Stefan im Rosental, Karsten Henschel, Robert Holl, ABChor der Musikschule Meidling, krieglach.vocal, Georg Lehner, mondo musicale, Musica con Grazia, Musyl und Joseppa, Marianne Nentwich, Alexander und Theresa Pührer, Peter Uray, David McShane, Christina Stegmaier, Vokalakademie Styria, Ernst und Jakob Wedam, Wiener Bachsolisten, Wilfried Zelinka, Valentin und Markus Zwitter, u.v.m.*

## Vielversprechende Vorschau

- So., 16. Nov. 2014, 18.30 Uhr, **Lichtblick Graz**, Herz-Jesu-Kirche, Benefizkonzert zugunsten »Steirer helfen Steirern«, der VinziWerke und der Orgelrestaurierung der Herz-Jesu-Kirche Graz

### J. Brahms: »Ein deutsches Requiem«

CHÖRE: Cantart (Ltg. Leander Brandl), Forum Vokal Sakral Graz (Ltg. Andrea Fournier), Vokalakademie Styria (Projektchor/Chorverband Steiermark, Ltg. Ernst Wedam, Einstudierung Andrea Fournier), Kantorei Oberschützen (Ltg. Erik Barnstedt), Projektchor Region Weiz (Ltg. Johannes Steinwender)

ORCHESTER: Mitglieder der »Grazer Akademischen Philharmonie« (Intendant Philipp Mayer), der Wiener Bachsolisten und des Robert Stolz Salonorchester Graz-Wien (Ltg. Ernst Wedam), Albert Schweitzer Orchester Austria

SOLISTEN: Christina Stegmaier (Sopran), Berlin/Wien, Günter Haumer (Bariton), Wien

DIRIGENT: Heinz Ferlesch, Wien

- So. 30. Nov. 2014, 17.00 Uhr, Evangelische Pfarrkirche Mürzzuschlag: **Lichtblick Mürzzuschlag – »Is finster draußt«**, Benefizkonzert zugunsten »Steirer helfen Steirern«, Künstl. Gesamtleitung: Birigt Leistentritt, MGV Mürzklang und Gäste
- Sa. 6. Dez. 2014, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Liezen: **Lichtblick Liezen – »Folge dem Licht«**, Benefizkonzert zugunsten »Steirer helfen Steirern«, Künstl. Gesamtleitung: Elisabeth Immervoll, Gem. Chor Surprise (Ltg. Gerhard Lipp), Just for Friends, Singquadrat
- So. 7. Dez. 2014, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Wies: **Lichtblick Wies – »Wir bauen unsere Krippe«**, Benefizkonzert zugunsten »Steirer helfen Steirern«, Künstl. Gesamtleitung Karl Michael Wabl, Kirchenchor Wies, MGW Wies, Wielfresner Sänger, Streichorchester der Erzherzog Johann Musikschule Wies und Gäste
- So. 14. Dez. 2014, 17.00 Uhr, Peter Rosegger Halle: **Lichtblick Birkfeld – »Brich an, du schönes Morgenlicht«**, Benefizkonzert junger Künstlerinnen und Künstler zugunsten »Steirer helfen Steirern« und eines regionalen Projektes, Künstl. Gesamtleitung: Ingrid Mayer. Mitwirkende: VS Miesenbach, VS Birkfeld, NMS Birkfeld, MS Birkfeld, BORG Birkfeld, Men's collection, Tin Men (Sebastian Meixner, Martin Stampfl, Johannes Loibner, Stefan Wolf), Stefan Kern (Steirischer Harmonika-Juniorenstaatsmeister), Mario Stübler (Drums), Sprecher: Lukas Schweighofer



### SCHÖNE KLÄNGE FÜR NEUE KLÄNGE

Dank des Engagements der Kultur und Sozial / Initiative Albert Schweitzer könnten schon bald frische Klänge das Innere der Grazer Herz Jesu Kirche füllen. Ein Teil des Erlöses des Konzertes von Brahms' »Ein deutsches Requiem« kommt der Restaurierung der Orgel zugute.





*Größen aus Fernsehen, Film und Theater lesen beim Lichtblick II im Stefaniensaal in Graz: Eva Herzig und Peter Uray*

### AUF DEM WEGE ZUM LICHT

Sonntag, 21. Dezember 2014, Beginn: 16.00 Uhr, Grazer Stefaniensaal, Steirische Advent- & Weihnachtsgala zur Wintersonnenwende zugunsten der Aktion »Licht für die Welt« und »Steirer helfen Steirern«

### FRANZ KORINGER GEDENKEN 2015 – 60 JAHRE FRANZ KORINGER MUSIKSCHULE LEIBNITZ

Freitag, 19. Juni 2015  
Beginn 17:00 Uhr in der Leibnitzer Innenstadt.

Um 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Koringers Leibnitzer Messe bei oder in der Stadtpfarrkirche Leibnitz

Ab 20:15 Uhr Festakt

Informationen und Kontakt:  
Mag. Hans Assinger  
Tel.: 0664/3320520

## LEIBNITZ FEIERT UND GEDENKT Franz Koringer

Im Jahr 2000, also vor 15 Jahren ist der allseits geschätzte Prof. Franz Koringer verstorben. Ihm und seinem Werk sollen mehrere Veranstaltungen gewidmet sein. In diesem Jahr feiern auch das Symphonische Orchester Leibnitz (30 Jahre) und die Franz Koringer Musikschule (60 Jahre) ihre Bestandsjubiläen. Ein Festakt wird am Freitag, dem 19. Juni 2015 (93. Geburtstag von Franz Koringer) stattfinden:

- Ab 17:00 Uhr sollen in der Leibnitzer Innenstadt verteilt möglichst viele Chöre auftreten und zumindest teilweise Literatur von Koringer darbieten.
- Um 19:00 Uhr beginnt ein Ökumenischer Abendgottesdienst bei oder in der Stadtpfarrkirche Leibnitz mit Franz Koringers »Leibnitzer Messe« unter Mitwirkung aller Chöre.

- So. 21. Dez. 2014, 16.00 Uhr, Stefaniensaal: **Lichtblick Graz II – »Auf dem Wege zum Licht«**, Steirische Advent- und Weihnachtsgala zur Wintersonnenwende zugunsten »Licht für die Welt« und »Steirer helfen Steirern«. Steirischer Landesjugendchor »Cantanima« (Ltg. Sebastian Meixner), »nota bene«, (Leitung: S. Meixner/M. Stampfl), »Singschul' der Grazer Oper«, Robert Stolz Ensemble Graz-Wien, Frauentanztruppe »Zwoadreibvier«, Volksmusikensemble »Styria«, Bläserensemble des »Steirischen Blasmusikverbandes«, »Albert Schweitzer Orchester Austria«, »Boxyt« (Irish Folk Band) und Beiträge aus den Lichtblicken Mürzzuschlag, Liezen, Wies und Birkfeld. Eva Herzig und Peter Uray, Lesungen.

- Ab etwa 20:15 Uhr findet der eigentliche Festakt mit der Aufführung des Quodlibets »Das Windrad« von Koringer mit allen Chören statt.

- Die Koordination sämtlicher Feierlichkeiten hat der Leiter der Franz Koringer Musikschule in Leibnitz, Josef Ferk in Zusammenarbeit mit Regionschorleiter Hans Assinger übernommen. Darüber hinaus sollen im Laufe des Jahres bei den unterschiedlichsten Anlässen Werke von Koringer aufgeführt werden. Die besten Darbietungen werden im Rahmen eines Musikwettbewerbes, der über das ganze Jahr laufen soll, prämiert. Auch eine Ausstellung über Franz Koringer soll gestaltet werden.

Wir ersuchen alle, dieses Festjahr in der Planung zu berücksichtigen und geplante Aktivitäten bei Mag. Hans Assinger zu melden!



## TRIBUTE to Nelson Mandela

Seit über 45 Jahren besteht die südafrikanische Mittelschule mit Kindern im Alter von 10 bis 15 Jahren. Die *Drakensberg Boys Choir School* mit ca. 100 Schülern wählt die Burschen bei landesweiten Auditions aus, danach durchlaufen sie ein bis zu acht monatiges Intensivprogramm, bestehend aus Stimmbildung, Harmonielehre, Atemtechnik und Blattlesen um das hohe Niveau zu erreichen, das von jedem Chormitglied vorausgesetzt wird. Es wird aber nicht nur auf die stimmliche Qualität der Kinder Wert gelegt sondern auch auf die sportlich-tänzerische Komponente. Der Chor beeindruckt durch Stimmreinheit und Präzision, zugleich aber auch durch Showelemente in mitreißenden afrikanischen Tanzinlagen und mit akrobatischen Kunststücken. Die

Kinder absolvieren pro Jahr an die 50 Konzerte und Touren (inter)national zweimal pro Jahr. Das breite Repertoire reicht von klassischer und sakraler Chorliteratur über afrikanische Lieder bis zu Popsongs. Heuer verbringt der Chor im September, im Rahmen einer Österreich-Tournee, einige Tage in Kärnten, um das Land besser kennen lernen zu können, was der ausdrückliche Wunsch von Chorleiter Johann van der Sandt ist, der schon als Juror beim Spittaler Chorwettbewerb tätig war. Österreichweit werden alle Konzerte unter dem Motto »A Tribute to Nelson Mandela« stehen und sollen in Zeiten des Nahost-Konflikts, den Auseinandersetzungen in der Ukraine und anderen Krisenherden, ein Zeichen des Friedens setzen.

### DRAKENBERG BOYS CHOIR

»A Tribute to Nelson Mandela«

13. September 2014

19.30 Uhr in der

FH Spittal/Drau

Weitere Stationen: Klagenfurt,

Ossiach, Wien, Linz & Passau

(18. bis 28. September)

## MENPOWER Festival & Workshops für Knaben- & Männerchöre

Die Herren der Schöpfung wussten es schon immer: Die Welt gehört doch dem starken Geschlecht - fragt sich nur, welches nun damit gemeint sei. James Brown, unbeeindruckt von derlei Zweifel, ist sich hingegen sicher: »It's a Man's World«. Aha, also doch keine »Heimat bist du großer Söhne, Töchter«- aber das steht ja wieder auf einem ganz anderen Blatt. Wie man immer es dreht und wendet, im steirischen Universum der Chöre tummeln sich etliche Ensembles, die auf die holde Weiblichkeit verzichten und mit reinem Tenor und Bassgesang das Publikum in Entzücken zu versetzen mag. Ebenso, der Pionier-

leistung der Sängerknaben sei Dank, geht von Knabenchören eine Faszination aus, der man sich nicht zu entziehen vermag. Der Umstand »Männer mag man gern« ist Grund genug, nun ein markantes Zeichen für das Singen um Knaben- und Männerchor zu setzen und ein Festival samt dazugehörigen Workshops ins Leben zu rufen, die sich ganz den männlichen Stimmlagen widmet. Da Geduld nicht wirklich zu den männlichen Tugenden zählt, beginnen die Reading-Session zu Menpower bereits am Nachmittag des 3. Oktober, bevor es abends zum Konzert in den Stefaniensaal geht. Vorträge und Workshops zum Thema »Mann singt« am darauf-

### MEN-POWER

Festival & Workshops für Knaben- und Männerchöre

3. Oktober 2014, Graz

Beginn: 17.00 Uhr

Reine Männersache

(Reading Session)

J.J.Fux Konservatorium

Festsaal, Entenplatz 1

20:00 Uhr Galakonzert

Männer singen!

Stefaniensaal,

Sparkassenplatz 1



folgenden Tag beschließen das Festival. Ein hochkarätiger Männerchor, der weltweit von Triumph zu Triumph eilt, hat beim Festival sein Kommen zu gesagt. den Darbietungen des »Coro Polifonico di Ruda« beizuwohnen wird für jeden Männerchorfreund sicherlich ein Genuss – nicht nur für die Ohren sondern auch für die Augen: Geleitet wird der Chor von Fabiana Noro, einer äußerst attraktiven Frau!

## PROGRAMM MENPOWER

Freitag, 3. Oktober 2014

### REINE MÄNNERSACHE

17:00 – 19:00 Uhr: Reading Session

J. J. Fux Konservatorium Festsaal, Entenplatz 1

- Buchpräsentation »Reine Männersache 1 und 2« Verlag Peters und Hits für den Männerchor
- Die Bücher sind bei der Reading Session zu einem Sonderpreis erhältlich)
- Es steht ein eigener Studiochor unter der Leitung von Marko Skorin zur Verfügung)
- Marko Skorin (CRO/AT) & Moritz Guttmann (AT)

20:00 Uhr Galakonzert

### GALAKONZERT »MÄNNER SINGEN!«

Stefaniensaal, Sparkassenplatz 1, 8010 Graz

- Steirischer Jägerchor, (Ltg. Margit Weiss)
- Grazer Kapellknaben, (Ltg. Mathias Unterkofler)
- Die 5 Gailtaler, (Ltg. Franz Mörtl)
- Voices Unlimited, (Ltg. Moritz Guttmann)
- Coro Polifonico di Ruda, (Fabiana Noro)

Samstag, 4. Oktober 2014

### WORKSHOPS

im Rahmen des steirischen Chorleitertages

KUG Aula, Brandhofgasse, 8010 Graz

- 9:10 – 10:30 Uhr, Vortrag und Workshop »Mann singt...« von Moritz Guttmann mit dem Thema Mutation – Singen während des Stimmwechsels inkl. eines abschließenden Auftritts des Burschenensembles vom Borromäum!

Eine detaillierte Ausschreibung folgt!



## Mit der Sonne im Herzen

Geografische Feinspitze wissen es schon längst: Fiedberg liegt auf der Sonnenseite des Wechsels! Und als ein solcher Ort, der verstärkt die Sonne in seinem Herzen trägt, ist die 2600 Seelen Stadt wohl der beste Schirmherr für den **MGV Friedberg**, der mit Schöngesang viel Sonnenschein in die Welt seiner Zuhörer bringt. Seit ganzen 120 Jahren, feiert doch der Chor heuer dieses runde Bestandsjubiläum. Trotz seines Alters wird der Klangkörper in der Wechselstadt gerne und oft gehört. Aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde sind die singenden Herren jedenfalls nicht mehr wegzudenken. »Schuld« daran sind vor allem Chorleiter Herbert Guther und Obmann Josef Notter, die die 29 aktiven Mitglieder seit Jahren mit perfekter Motivation und konsequentem Proben zu Höchstleistungen anspornen: Harmonische Raritäten wie die 1. Tiroler Bergmesse von J. Mayer in der Pfarrkirche Friedberg und Peggau, ein munteres Lieder-Potpourri im Rahmen eines Konzertabends – für die stimmstarken Tenöre und Bässe aus dem steirischen Wechselgebiet ist dank gutem Trainings einfach nichts zu schwer – und nichts zu ungewöhnlich. Denn neben den harmonischen Darbietungen schönster Lieder





# hier & dort

## die steiermark singt - notizen der mitgliedschöre

stellte der Chor doch immer wieder sein schauspielerisches Talent unter Beweis. Wenn hier Gerüchte behaupten, die Friedberger gehen zum Lachen in den Keller, so haben sie Recht! Aber nur deshalb, weil die Chormitglieder rund um Silvester gerne das heitere Singspiel »Im Bremer Keller« zur Aufführung bachten. Doch damit nicht genug: Da den harmonischem Friedbergern auch organisatorisch niemand ein X für ein U vormacht, betraute man sie mit der Ausrichtung des heurigen Regionssingens. Für die Friedberger eine willkommene Gelegenheit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden: So war nicht nur ein besucherstarker Andrang der Geburtsfeierlichkeiten garantiert, sondern auch, dass durch die am Regionssingen teilnehmenden Chöre ein großer Gemeinschaftschor entstand, dessen Klangstärke dem hohen Jubiläum des MGVs schmeichelte. Und es kam wie es kommen musste: Das Treffen wurde zum vollen Erfolg. Besucher freuen sich heute schon auf den nächsten »Runden« des Chores: Ein Ohrenschaus ist dann bereits garantiert!

### MGV FRIEDBERG

A-8243 Pinggau  
Stadtleitenweg 3  
E-Mail: [mgv-friedberg@aon.at](mailto:mgv-friedberg@aon.at)  
Obmann: Notter Josef  
T: 0664/3915305  
Nächstes Konzert:  
31.12.2014 Singen im Alten-  
wohnheim der Caritas mit an-  
schließendender Altjahrmesse

### Ein Feiernarathon zum 95er

**W**er nicht liebt Wein, Weib und Gesang, bleibt ein Narr sein Leben lang.« So verspricht es der Text von Johann Strauss' Walzer »Wein, Weib und Gesang«. Eine Drohung, die der **MGV Ehrenhausen** lieber nicht wahr werden lassen möchte, erstreckte sich das Narr-Sein doch in seinem Fall über ganze 95 Jahre. Verständlich, dass die Sänger des Männergesangsvereines anlässlich des 95. Vereinsgeburtstags auf Nummer sicher gehen wollten und sich

mit ihren Partnerchören gleich auf der Südsteirischen Weinstraße trafen, um bei edlen Tropfen den Gaumen zum Singen zu bringen. Mit einem besonderen Aufgebot an Männerchören – den Sängern von MACH 4 aus Gumpoldskirchen, dem MGV Stammersdorf/Wien und dem MGV Matrei/Osttirol – zog man an so einem sommerlichen Samstagnachmittag singend über die Weinstraße zu den Buschenschenken Galunder, Pschait, Kögl und WG Mahorko, wo kurze Gastauftritte am Programm standen. Natürlich

### MGV EHREHAUSEN

Obmann: Gerhard Prumofsky  
Tel. 0664/4451939  
Chorleiter: Wolfgang Puchtler  
Tel. 0664/2029453  
[www.mgv-ehrenhausen.at](http://www.mgv-ehrenhausen.at)



durfte auch ein offizieller Festakt nicht fehlen. Für dieses Fest wurde der »Stauderhof« in Ehrenhausen ausserkoren und zahlreiche Ehrengäste gaben sich ein Stell-dichein: Obmann Gerhard Prumofsky konnte unter der zahlreich erschienenen Prominenz auch den »Ober-sänger« des Landes, Landesobmann Alfred Hudin begrüßen. »Die lange Nacht der Männerchöre« krönte ein Auftritt der »vereinigten Männerstimmen« mit rund 120 Sängern, der für Begeisterungstürme beim Publi-kum sorgte. Dabei bewiesen die sonst stilistisch so un-terschiedlichen Chöre bei Liedern wie Franz Schuberts »Die Nacht«, »Lacrimae Christi« oder dem »Dui, Dui-

Jodler« bemerkenswerte Eintracht. Obwohl die Feier-lichkeiten bis weit nach Mitternacht andauerten, traf man sich gleich am nächsten Morgen wieder, um ge-meinsam bei der Festmesse in der Pfarrkirche von Eh-renhausen gesänglich mitzuwirken. Und auch hier bo-ten die vier Chöre im bis auf den letzten Fleck gefüllten Gotteshaus ein besonderes Klangerlebnis. Und auch das Publikum stimmte in den Hochgesang mit ein, al-len voran Pfarrer Arnold Heindler und Karmeliten-Pater Octavio. Ein Paar aus Deutschland meinte sogar: »Diese zwei Tage waren unser schönstes Urlaubserlebnis der letzten Jahre!«

## Treu dem guten Alten – und auf in neue Zeiten!

### ERZHERZOG JOHANN CHOR STRASS

Chorleiter: Georg Köpf

Tel. 0664/5257828

Obfrau: Stefanie Tscherner

Tel. 0664 73786987

e-Mail: info@ehjchorstrass.at

Web: www.ehjchorstrass.at

**D**em wohl bekanntesten Wahlsteirer hat sich der *Erzherzog Johann Chor Straß* verschrieben. Was liegt da näher, als den Leitspruch des großen Visionärs so zu verinnerlichen, um es dem Wirken im Chor voran zu stellen: »Treu dem guten Alten, aber da-rum nicht minder empfänglich für das gute Neue«, habt sich der gemischte Chor zum Ziel gesetzt, Tradition und Erneuerung zu vereinen. Und das gelingt ihnen fürwahr sehr gut: Gegründet bereits 1899 als »Deutscher Sän-gerverein Straß« in Altenburg (heutiges Slowenien), fusionierte der Männerchor 1970 mit dem Frauenchor und wird seitdem als gemischter Chor mit derzeit be-achtlichen 29 aktiven Mitgliedern geführt. Unter der

musikalischen Leitung von Georg Köpf und der Obfrau Stefanie Tscherner wird der Chor in seiner Vielgestal-tigkeit seiner Lieder sehr erfolgreich geführt. Kein Wun-der – ist doch das gemeinsame Singen die größte Mo-tivation und Freude! Das musikalische Repertoire des Chores erstreckt sich von weltlichen und geistlichen Gesängen über klassische Werke, nationale und inter-nationale Volksmusik bis hin zu zeitgenössischen, mo-dernen Klängen. Dass die Sängerschar auch interna-tional erfolgreich ist, zeigt sich u.a. an der fleißig ge-lebten Partnerschaft mit dem »Buchtalchor« aus Schwarzenfeld in der Oberpfalz, die bereits seit 35 Jah-ren besteht.





## Klangwolke über Ebensteinerhof

**F**röhliche Sänger überall, gute Laune, feine Grillspeisen, Köstlichkeiten regionaler Bauern, ausgezeichnete Mehlspeisen, steirische Weine: Das alles sind die Ingredienzien des Hofsingens, das der **MGV Weißkirchen** seit nunmehr 12 Jahren veranstaltet. Nur der Wettergott meinte es heuer nicht gar so gut mit der Sängerschar, auch wenn sich die kärntnerischen und steirischen Gastchöre davon nicht beirren ließen: Sie lieferten ein musikalisches Programm ab, das seinesgleichen sucht und ließen so die Sonne zumindest im Herzen der Zuhörer wieder scheinen! Viel Beifall gab es für die Darbietungen des Weißkirchner Feinklangs, des Singkreises Maria Buch sowie die Darbietungen der Gastchöre und -ensembles. Und auch nach dem offiziellen Ende der Chorauftritte hörte man von allen Seiten des Hofes und aus der Weinlaube Lieder erklingen. Der Sonntag startete mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, der vom MGV Wies mit kräftigen Männerstimmen und der Sängerrunde St. Georgen am Längsee mit samtig-weichen Kärntnerstimmen umrahmt wurde. Mit einem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Weißkirchen, neben dem auch zahlreiche Vokalensembles zu hören waren, klang das 12. Hofsingen aus. »Lei Losn« dachte man wohl zum Abschied, als man mit den beiden Kärntner Chören zusammen noch einige Kärntnerlieder zum Besten gab.



*Hochdekoriert: Ignaz Gridl und seine Frau nehmen die Gratulationen von Franz Valencak entgegen.*

### »Hochdekoriert«

**Z**um Bezirkssingen wurde vor Kurzem in Mühlen geladen. Anlässlich seines 110-Jahr-Jubiläums richtete der jubilierende MGV Zirbitzkogel-Mühlen das Bezirkssingen 2014 aus. Im Kultursaal traten 16 Chöre vom Sängerbezirk Murau auf, die eine bunte Vielfalt ihrer Chorliteratur präsentierten. Im Rahmen der Veranstaltung wurde **Ignaz Gridl** geehrt. Er erhielt die Viktor Zack-Medaille in Silber vom Steirischen Chorverband. Außerdem wurde Gridl zum Ehrenobmann des Sängerbezirkes Murau ernannt. Er war unter anderem Langzeitobmann beim »Liederkranz« Neumarkt, Bezirksobmann und Landesobmann-Stellvertreter.

### MGV ZIRBITZKOGEL-MÜHLEN

Obmann: Herbert Grießer

8822 Mühlen 48

Tel: 0664/6145736

### MGV WEISSKIRCHEN

Chorleiter: Hans Hofer

Tel. 0676/5498483

Zeltwegerstraße 32

8741 Weißkirchen

hans.hofer@ainet.at

Obmann Harald Rössler

Tel. 0676/84666514

roessler@maria-buchfeistritz.at

## Es lebe der Sport - und das Singen

**W**enn in jahrhundertealten Gemäuern barocke Flötenmusik aus den Arkadengängen erklingt und Giovanni Gastoldis Tanzlied »An hellen Tagen« das Abschlusskonzert eröffnet, dann beschreibt dies die hervorragende Stimmung, die bei der 21. Familiensing- und Sportwoche im Schloss Kirchberg am Walde herrschte. Mangelnde Sonne und Regen konnten diese Woche in keiner Weise beeinträchtigen, da die 65 Teilnehmer neben dem 2-3-stündigen täglichen Chorprogramm und den Sparteinheiten einfach die Tage miteinander genossen. Kinder staunten, wenn Eltern und Großeltern cool »Alles nur geklaut« von den Prinzen anstimmten und umgekehrt





staunten die Älteren, was die Kids in wenigen Tagen zusehens brachten. Beim gemeinsamen Singen und sporteln bauten sich unter den 3- bis 17-jährigen schnell Freundschaften auf, die Groß wie Klein auch lehrten wie man Urlaub in den Sommerferien »anders« verbringen kann. Dorit Machatsch bewies, was musikalische Früherziehung bei 3-6-jährigen bereits bewirken kann. Die Gruppe der 6-10-jährigen Kinder befasste sich mit verschiedenen Wetterphänomenen und verarbeiteten diese unter der Führung von Leonhard Stampler sowie Verena Grölblbauer in beeindruckender akustischer Weise. Rahela Duric motivierte die Ab-10-Jährigen zu musikalischen Spitzenleistungen und Miriam Ahrer entlockte mit ihrem freudvoll-inspirierenden Engagement dem Chor der Erwachsenen ein sehr ansprechend buntes Programm. Auch auf sportlicher Seite lernten die Teilnehmer einiges: Ein knapp 60-jähriger Teilnehmer meisterte das erste Mal in seinem Leben einen Handstand, andere wiederum perfektionierten ihre Hechtflugrolle unter professioneller Anleitung von Elisabeth Kenda und Martin Sereinig, zwei versierten Sportcoaches, die auch bei den Mannschaftsspielen zur Verfügung standen. Alle Teilnehmer teilten am Ende der Woche eine Meinung: Die Familiensing- und Sportwoche 2014 war wieder jene spaßgefüllte sportliche und musikalische Erlebniswoche, wie sie dem Konzept ihres »Erfinders«, Baldur Heckel entsprach!

## Sie kamen, sangen und siegten

### LANDESJUGENDCHOR CANTANIMA

Chorleiter: Sebastian Meixner  
Kontakt: Chorverband Steiermark  
Landhausgasse 12, 8010 Graz  
Tel: 0316/829925  
Fax: 316/829925-4

Großer Erfolg beim 51. Internationalen Chorwettbewerb für den Steirischen Landesjugendchor *Cantanima* Anfang Juli in Spittal an der Drau. Im Volksliedbewerb ersangen sich die dynamischen Sängerinnen und Sänger von »CantAnima« den ausgezeichneten 2. Platz hinter dem kolumbianischen Ensemble »Coro Universidad Autónoma de Bucaramanga«. Zu ihrer Höchstleistung liefen die jungen Chormitglieder rund um Chorleiter Sebastian Meixner aber im Kunstliedbewerb auf und beeindruckten Jury und Publikum mit einem perfekt dargebotenen Kurzprogramm sowie einer professionellen Präsentation des Pflichtliedes. Ex aequo mit dem indonesischen Chor »Parahyangan Catholic University Choir« errangen sie den ersten Preis und konnten dazu noch den Publikumspreis mit nach Hause nehmen. Wie immer stand das Knüpfen von Chorfreundschaften einerseits mit dem Singkreis Porcia Spittal, aber auch über Länder und Kontinentgrenzen hinweg mit anderen Teilnehmerchören sowie das Lernen von den Anderen im Vordergrund. Hochgeschätzt war die Chance am Abschlussabend mit der hochkarätigen Jury über die Bewertungen zu diskutieren und sich weitere Tipps für die musikalische Arbeit zu holen.



## Paris, mon amour

Von 9.-13. Juli nahm der Kinder- & Jugendchor der Stadtpfarrkirche am 39. Kongress der Pueri Cantores in Paris teil. Gemeinsam mit 5000 Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Welt (Mitglieder kirchlicher Kinder- und Jugendchöre) wurden Freundschaftskonzerte gestaltet, Messen gefeiert und für den Frieden gesungen und gebetet. Der Höhepunkt war die feierliche Schlussmesse mit allen Teilnehmern in der Kathedrale Notre Dame.

## »SidiWo-Sucht«

Alljährlich Ende Juli kommen musikbegeisterte Sänger aus ganz Österreich im Schloss St. Martin bei Graz zusammen, um sich fernab von allen Alltagspflichten eine Woche lang ganz und gar dem Singen, Dirigieren, Entspannen und der Geselligkeit zu widmen. Großartige Referenten bereiteten ein Musikprogramm aus unterschiedlichsten Stilrichtungen und Epochen vor, sorgfältig ausgewählt und in interessan-



### KINDER- & JUGENDCHOR DER STADTPFARRKIRCHE GRAZ

Chorleiterin: Andrea Fournier  
Stadtpfarrkirche Graz  
Herrengasse 23, 8010 Graz  
Tel.: 0316/829684  
Mail: graz-hl-blut@graz-seckau.at

ten Arrangements. Ein Schwerpunkt lag heuer anlässlich des 25-jährigen Jubiläums auf einem ganz besonders beeindruckenden Werk, dem doppelchörigen »Te Deum« von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Abschlusskonzert am 25. Juli in der Kirche (sakrale Werke) und im stimmungsvollen Arkadenhof des Schlosses rundete die Woche bei angenehmem Wetter harmonisch ab. So mancher Teilnehmer, der zum wiederholten Mal dabei war, musste sich selbst als »SidiWo-Süchtiger« outen: »Ein Sommer ohne »SIDIWO« ist für mich wie für viele andere gar nicht mehr vorstellbar! Hier passt alles – Musik, Ambiente, Unterkunft, Verpflegung, Zusatzprogramm (Buschenschankbesuch, Tanzabend, Besuch von »vokal total«) und ganz besonders die Menschen, die in St. Martin zusammenkommen! Ich freue mich schon jetzt auf die 26. „SIDIWO“ im Juli 2015 und kann diese Woche allen, die gerne singen nur wärmstens empfehlen! Vorsicht: Suchtgefahr: Wer einmal kommt, kommt immer wieder...«

## Taktstockwechsel

Der *Singkreis Laßnitzthal-Hart* hat seit Herbst 2013 eine neue Führung: Chorleiterin Heide Raczkowski, sie kommt aus Koglhof bei Anger, leitet noch einen Chor, unterrichtet in Schulen, ist leidenschaftliche Organistin und folgte Leonhard Stampfer nach, der zehn Jahre an der Spitze des Chores stand.

### SINGKREIS LASSNITZTHAL-HART

Obfrau: Anni Posch  
Tel.: 0664/3308876







## So good!

Oh my god, it was sooo good!« sprudelte aus dem Munde der begeisterten Jurorin Kim Nazarian nach dem Abschlusskonzert und sie spricht dabei bei weitem nicht nur für sich allein. Die vierzehnte Auflage von »vokal.total« bot seinem Publikum erneut die Crème de la Crème der jungen A-Cappella-Szene. Acht Beatboxer und neunzehn Vokalgruppen traten um die Gunst von Jury und Publikum an und nahmen dabei teilweise beachtliche Reisen auf sich: darunter USA, Namibia, Singapur, Georgien oder Rumänien werden. Zur Eröffnung des heurigen Festivals fand das haarsträubend spannende Beatbox- Shootout statt. Das exquisite und acht Mann starke Teilnehmerfeld wurde zuvor in einer Facebook-Wildcard-Challenge aus mehr als 50 Bewerbungen ermittelt. Gleich zu Beginn sorgte das Los für Furore denn bereits in der ersten Runde mussten Vorjahressieger Babeli (GER) und Emperor of Mic Lytos (ESP) gegen einander antreten. Nach drei spannenden Stunden, sieben Battles und Showacts der Uptown Monotones« sowie »fii« stand »Lytos« dann als Survivor des Beatbox Shootouts 2014 fest.

Bei den Ward Swingle Awards in den Kategorien Jazz, Comedy und Pop tat sich unsere Jury heuer besonders schwer einen Gewinner zu küren, da die Qualität enorm hoch und die Bewertung – oder das Herausragen aus dem Feld – dementsprechend anspruchsvoll war. So anspruchsvoll, dass sich heuer ein Name besonders in den Vordergrund drängt: Während in Jazz die tschechische Formation Skety als klarer Sieger des Wettbewerbs hervorging, lautet das restliche Credo: »Bliss«! Die sechs sympathischen, energievollen Schweizer räumten sowohl in Pop als auch in Comedy den Ward Swingle Award ab und zusätzlich in Letzerem auch noch den Publikumspreis. Ohne Gleichen! Beim fulminanten Winners Concert am 25.7. konnten sich schließlich um die 500 begeisterte Konzertbesucher im glühend heißen Dom im Berg vom A Cappella Fieber anstecken lassen und feierten die großartigen Darbietungen mit Standing Ovations! Als Abschluss und zugleich Startschuss für die Jubiläumsausgabe vokal.total.2015 fand das idyllische Out Of Graz Konzert in der Auersbacher Soundgrube statt bei dem sich 200 Zuhörer von vier herausragenden Gruppen begeistern lassen konnten. Organisationschef Peter Sciri blickt voll Stolz und Freude auf das vergangene Event zurück und ist schon voller Vorfreude aufs nächste vokal.total! In neun Monaten geht's wieder los!

## Botschafter in Grün

Wieder einmal haben die Sänger des **Steirischen Jägerchors** mit ihrem Liedgut als Botschafter ihrer steirischen Heimat im Ausland große Begeisterung hervorgerufen. In Tallinn, Estland, durften die Sänger unter ihrer Chorleiterin Margit Weiss und der Stubenmusi auf Einladung der Österreichischen





Botschaft, der Handelsvertretung für Finnland und der baltischen Länder einen steirischen Galaabend musikalisch umrahmen. Neben der Gastgeberin, Botschafterin Renate Kobler, waren unter anderen auch der Stadtrat von Graz, Gerhard Rüschi, der Bürgermeister von Tallinn, Edgar Savisaar, und der Leiter der Handelsvertretung, Herwig Palfinger unter den Gästen. Steirische Weine, steirische Tracht aus dem Hause Hiebaum und eine Volkstanzgruppe von der Tanzschule Eichler rundeten den von Konsulin Cornelia Godfrey organisierten Abend ab. Mit einer Fähre ging es für zwei Konzerte nach Helsinki, wo der Jägerchor bei einem Freiluftkonzert und einem Konzert in der deutschen Kirche den Zuhörern mit seinen Liedern Begeisterung hervorrufen konnte. Ein weiterer Höhepunkt der Reise war aber der Besuch des seit 1869 bestehenden estnischen Liederfestes LAULUPIDU, das alle fünf Jahre in Tallinn stattfindet. Nach einem vier Stunden dauernden Aufmarsch der Teilnehmer vom Stadtzentrum Tallinns zur Veranstaltungsarena, bei dem sich auch die Sänger des Steirischen Jägerchors untermengten, gab es ein Megakonzert in der Arena. Als 32 000 Sängerinnen und Sänger zum Begrüßungslied anstimmten, war die Begeisterung unter den rund 100 000 Besuchern so groß, dass sie sich mit einer riesen Welle bedankten.

# bravissimo

sängerin der ausgabe: christine heckel



**2014** – das Jahr der runden Geburtstage: Konnte in der letzten Ausgabe Otto Schwinger mit einem Chorjubiläum punkten, so haben wir in dieser Ausgabe ein echtes Geburtstagskind: Dr. Christine Heckel, über Jahre hindurch Herz und Seele des Chorverbandes Steiermark (vormals Steirischer Sängerbund), Verfechterin modernen Servicegedankens in der Sängerszene, begeisterte Funktionärin, Sängerin und Ehrenobfrau feiert dieser Tage ihren 70. Geburtstag.

Sie ist Zeugin und Mitgestalterin einer großen Ära des Steirischen Sängerbundes: Als Christine Heckel gemeinsam mit ihrem Mann Baldur 1990 die Vereinsleitung übernahm, ahnte wohl kaum jemand, wie sehr sich das Gesicht der Sängersorganisation während ihrer Leitung verändern sollte. Sie beide – Baldur als Obmann und Christine an seiner Seite (und nicht als Frau, die im Hintergrund eines starken Mannes steht) – formten die Landesorganisation vom Verwaltungsbetrieb zum modernen Servicebetrieb und schreckten sich nie, Hand anzulegen, wenn es galt etwas zu bewegen. Dabei standen beide dem Sängerbund vor ihrer Regentschaft nicht positiv gegenüber. »Unsere Einstellung zum Sängerbund war jene, die heute zahlreiche Kritiker des Chorverbandes einnehmen: »Für was brauch' ma des?«. Es war aber die Freundschaft mit Franz Koringner, dem damaligen Landeschorleiter, der uns beiden den Eindruck vermittelte, dass sich viel bewegen ließe, wenn man nur an der richtigen Stelle sitze«, betont die Jubilarin in einem Interview 2004.

Schon damals glichen die Probleme vieler Chöre und Vereine jenen von heute. Die »Alten« waren zuwenig flexibel, verschlossen sich gegenüber Neuem, und die Jugend hatte kein Verständnis für alles, was »überliefert« wurde. Baldur und Christine wollten den Sängerbund zu einem modernen Servicebetrieb machen, der die Basis für individuelle Entwicklungen bietet. Beiden Obleuten war es klar, dass sie aus Kostengründen den Leuten nicht immer fertige Produkte ins Haus liefern konnten. Wenn aber jemand etwas verwirklichen wollte, so sollte die Landesorganisation eine wertvolle Hilfe und Stütze sein. Wichtig war beiden immer, Grenzen zu überschreiten. Das konnten sie aber nur, indem sie den Dialog zu anderen Gruppen forcierten. Und hier half den beiden, dass sie unterschiedlichen Gegenden entstammten. Baldur – er kam aus der Stadt – tendierte mehr zu den klassischen Stilrichtungen, Christine fühlte sich seit jeher eher zur Volksmusik hingezogen. Für die gemeinsame Freizeitbeschäftigung – die Musik – sollte sich dieser Umstand aber als ideal erweisen: Während Christine lernte, schräge Jazzakkorde zu schätzen, begeisterte sich Baldur für die Volksmusik. Wo beide die gleiche Sichtweite vertraten, war die Auffassung, dass, wenn man Bedarf an Handlungen sieht, auch am besten selbst Hand anlegen sollte ohne viel Zeit verstreichen zu lassen. Mit bekannten Konsequenzen: Die Steirischen Sängers- und Musikantentreffen, die Schaffung von vokal.total, das Koringnerfest in der Grazer Oper sowie die erfolgreiche Bewerbung für die World Choir Games in Graz waren Meilensteine, an denen jeder Chorverband-Vorstand in Zukunft noch gemessen wird. Dafür kann man den beiden nicht genug danken.

Liebe Christine, im Namen der Redaktion des CHORjournals und der gesamten Sängerschar des Chorverbandes Steiermark wünschen wir von Herzen alles Gute zum runden Wiegenfest. Bleib so wie du bist, und achte auf deine Gesundheit, damit wir Dich noch lange in unseren Reihen schätzen dürfen!

# vokalender

## veranstaltungen der mitgliedschöre

13.09.	20:00	Hengstzentrum <b>HENGESBERG</b>	Sänger- & Musikantentreffen	»Für Ält und Jung«
14.09.	10:00	Pfarrkirche <b>GUSSWERK</b>	Liedertafel Gußwerk	Festgottesdienst
14.09.	12:00	Wildsee <b>ZIRBITZKOGEL</b>	Zirbenlandchor/MGV Obdach	Bergmesse
14.09.	10:00	Pfarre <b>DOBL</b>	Dobler Chor	Musikalische Gestaltung Festgottesdienst
28.09.	15:00	Stranzhof <b>RAABA</b>	Singkreis Raaba	Herbstsingen
19.09.	19:30	<b>MOOSKIRCHEN</b>	MGV Mooskirchen	Konzert mit MGV Calgary
20.09.	19:30	Grimminghalle <b>BAD MITTERNDORF</b>	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- & Musikantentreffen
20.09.		Gärtnerei Scherngell <b>WEISSKIRCHEN</b>	MGV Weißkirchen	Glashaussingen mit Coro Vigolana
20.09.	12:00	VAZ Papstin, <b>ST. LAMBRECHT</b>	Gem. Chor St. Lambrecht	Fetzenmarkt
25.09.	19:30	Gastshaus Stiegenwirt <b>DOBL</b>	Dobler Chor	Sängerstammtisch »Auf, auf zum fröhlichen Jahgen«
26.09.	19:30	Mehrzweckhalle <b>LASSNITZTHAL</b>	SUMT/Singkreis Laßnitzthal	Sänger- und Musikantentreffen
27.09.	13:30	Kirche <b>MARIA SCHÖNANGER/MURAU</b>	Sängerregion Murau	Sängerwallfahrt
27.09.	19:30	MZH VS <b>ST. JOHANN-KÖPPLING</b>	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- & Musikantentreffen
27.09.	20:00	<b>FZZ STALLHOFEN</b>	Ambrosi Quartett	CD-Präsentation
28.09.	15:00	Stranzhof <b>RAABA</b>	Singkreis Raaba	Herbstsingen
28.09.	16:00	Hof der Fam. Geißler <b>WINDORF</b>	CantiChorum	spätsommerliches Hofkonzert
04.10.	19:00	Georgshalle <b>HAINERSDORF</b>	Sänger- & Musikantentreffen	»So klingt's in Hainersdorf«
04.10.	20:00	Kulturhaus <b>KAINDORF</b>	MGV Kaindorf	Liederabend »sang&klangvoll«
10.10.	20:00	Volkshaus <b>ROTTENMANN</b>	Sänger- & Musikantentreffen	»Steirisch-Salzburgerisch«
11.10.	19:00	Heimatsaal <b>KAMMERN</b>	SUMT/Sängerrunde Kammern	»2. Steirische Harmonika Award«
12.10.	10:00	Bgm.Koller vlg. Stinglbauer	Sängerrunde Niederwölz	Austragung der Marktfreyung-Maxlaunmarkt
13.10.	09:00	Bgm.Koller vlg. Stinglbauer	Sängerrunde Niederwölz	Austragung der Marktfreyung-Maxlaunmarkt
18.10.	19:00	Mehrzweckhalle der NMS <b>VORAU</b>	Sänger- & Musikantentreffen	32. Vorauer Sänger- und Musikantentreffen
18.10.	19:00	Mehrzweckhalle <b>DOBL</b>	Dobler Chor	Jubiläumskonzert 90 Jahre
18.10.	20:00	<b>FZZ STALLHOFEN</b>	MGV Stallhofen	Herbstkonzert
19.10.	10:00	Pfarrkirche <b>WENIGZELL</b>	Sänger- & Musikantentreffen	Musikantenmesse
25.10.	10:00	Festhalle <b>TURNAU</b>	Sängerregion Bruck	Regionssingen
25.10.	19:30	Mehrzweckhalle <b>MORTANTSCH</b>	Singkreis Steinberg	Jubiläumskonzert

25.10.	19:30	Turnhalle der NMS <b>MOOSKIRCHEN</b>	MGV Mooskirchen	Herbstkonzert
25.10.	19:30	Schloß <b>GLEINSTÄTTEN</b>	Gestern & Heut	Jubiläumskonzert 15 Jahre
05.11.	20:30	Kulturhaus <b>KAINDORF</b>	MGV Kaindorf	Sängerball
08.11.	19:30	Haus der Begegnung <b>KAPFENBERG</b>	Sänger- und Musikantentreffen	Sänger- und Musikantentreffen
08./9.11.		Landhotel Bauernhofer <b>BRANDLUCKEN</b>	Singtage	Singtage im Almenland mit Miriam Ahrer
09.11.	16:00	Festsaal <b>TRAGÖSS-OBERT</b>	Singkreis Tragöb	Liederabend
14.11.		Hotel Böhlern <b>KAPFENBERG</b>	Collegium vocale	Kammerchor Kapfenberg Mozart Requiem
16.11.	16:00	Schloß <b>SEGGAU</b>	Singkreis Frauenberg	Chorkonzert »Die 60-iger Jahre«
16.11.	10:30	Wallfahrtskirche <b>PÖLLAUBERG</b>	Singgemeinschaft Pöllauertal	Messgestaltung »Elisabethsonntag«
16.11.	18:30	Herz-Jesu-Kirche <b>GRAZ</b>	Chorverband Steiermark	J. Brahms »Ein deutsches Requiem«
18.11.		ForumKloster <b>GLEISDORF</b>	Chorforum Gleisdorf	G. Rossini »petite messe solennelle«
20.11.	19:30	Gasthaus Stiegenwirt <b>DOBL</b>	Dobler Chor	Sänger- und Musikantenstammtisch »Da Winta kimmt ...«
22.11.	19:30	Volkshaus <b>BÄRNBACH</b>	Sänger- und Musikantentreffen	»So kling't's in der Lipizzaner Heimat«
22.11.		FFZ <b>EHRENHAUSEN</b>	MGV Ehrenhausen	18. Bunter Abend
28.11.	19:30	Pfarrkirche <b>WIES</b>	SUMT/Da Dreig'sang	»22. Steirische Adventmusik«
29.11.	17:00		MGV Mooskirchen	Adventkranzweihe
30.11.	15:00	Naturparkarena <b>PÖLLAUBERG</b>	SUMT/Vocalix	»Advent am Berg«
30.11.	15:00	Pfarrkirche <b>ADRIACH FROHNLEITEN</b>	Sängerrunde Adriach	Adventkonzert
30.11.	18:00	Pfarrkirche <b>THAL</b>	Singkreis Thal	Adventkonzert
30.11.	17:00	Evangelische Kirche <b>MÜRZZUSCHLAG</b>	Chorverband Steiermark	Lichtblick Mürzzuschlag – Benefizkonzert
05.12.	17:00	Wetterinstollen d. Wr. Wasserwerke	Liedertafel Gußwerk	Barbarafeier
06.12.	15:00	Basilika <b>MARIAZELL</b>	Liedertafel Gußwerk	Adventgottesdienst
06.12.	16:00	Evangelische Kirche <b>ROTTENMANN</b>	MGV & Frauenchor Rottenmann	Besinnung im Advent
06.12.	17:00	Pfarrkirche <b>LIEZEN</b>	Chorverband Steiermark	Lichtblick Liezen – Benefizkonzert
07.12.	18:00	Pfarrkirche <b>FERNITZ</b>	Albasote Vorenze	Adventsingen
07.12.	19:00	Pfarrkirche <b>PÖLLAU</b>	Singgemeinschaft Pöllauertal	Adventkonzert
07.12.	19:00	Pfarrkirche <b>AFLENZ</b>	Singrunde Aflenz	»Besinnliche Adventstunde«
07.12.	17:00	Comboni Kirche <b>MESENDORF</b>	Singkreis Raaba	Adventsingen
07.12.	19:30	Pfarrkirche <b>LOIPERSDORF</b>	Gemischter Chor Loipersdorf	Adventkonzert
07.12.	18:00	Pfarrkirche <b>GÖSTING</b>	Singkreis Thal	Adventkonzert
07.12.	17:00	Pfarrkirche <b>WIES</b>	Chorverband Steiermark	Lichtblick Wies – Benefizkonzert
08.12.	18:00	Pfarrkirche <b>KÖFLACH</b>	SUMT/Gradner G'sang	»Es geht auf Weihnächtn zu«
08.12.	18:00	Pfarrkirche <b>ST. MAREIN IM MÜRZTAL</b>	Gesangsverein St. Marein i.M.	Adventkonzert



08.12.	19:00	Pfarrkirche <b>STALLHOFEN</b>	Singkreis Stallhofen	Adventmusik
08.12.	19:30	Pfarrkirche <b>ILZ</b>	Gesangsverein Ilz	41. Weihnachtskonzert
13.12.	19:00	Stadtpfarrkirche <b>ROTTENMANN</b>	Singgem. Rottenmann	Weihnachtskonzert
14.12.	15:00	Kulturhaus <b>KAINDORF</b>	MGV Kaindorf	Hirten- & Krippenliedersingen Kaindorfer Chöre
14.12.	17:00	Pfarrkirche <b>GUSSWERK</b>	Liedertafel Gußwerk	
14.12.	19:00	Pfarrkirche <b>NIEDERWÖLZ</b>	Sängerrunde Niederwölz	Adventsingen
14.12.	17:00	Pfarrkirche <b>ÜBELBACH</b>	MGV Übelbach mit Frauenchor	Adventkonzert
14.12.	17:00	Peter-Rosegger-Halle <b>BIRKFELD</b>	Chorverband Steiermark	Lichtblick Birkfeld – Benefizkonzert
14.12.	18:00	Pfarrkirche <b>TRAGÖß</b>	Singkreis Tragöß	Adventkonzert
20.12.	18:00	Stiftskirche <b>ST. LAMBRECHT</b>	Gemischter Chor St. Lambrecht	Adventsingen
21.12.	16:00	Stefaniensaal <b>GRAZ</b>	Chorverband Steiermark	Lichtblick Graz – Advent- & Weihnachtsgala
21.12.	18:00	Gnadenkirche <b>MARIA LANKOWITZ</b>	Singgruppe Gauby	Lankowitzer Weihnacht
21.12.	17:00	Pfarrkirche <b>DOBL</b>	Dobler Chor	Adventsingen
21.12.	17:00	Pfarrkirche <b>GRAZ-STRASSGANG</b>	CantiChorum	Adventkonzert
22.12.	18:00	Altenheim <b>VOITSBERG</b>	MGV Mooskirchen	Adventsingen
24.12.	21.30	Wallfahrtskirche <b>PÖLLAUBERG</b>	Singgemeinschaft Pöllauertal	Mitgestaltung Mette
24.12.	22:00		MGV Mooskirchen	Christmette
25.12.	10:30	Pfarrkirche <b>PÖLLAU</b>	Singgemeinschaft Pöllauertal	Messgestaltung Chisttag
28.12.	15:30	Cultur Cafe <b>AFLENZ</b>	Singrunde Aflenz	»Weihnachtliches Singen und Musizieren«

**MEDIENINHABER & HERAUSGEBER**

Chorverband Steiermark  
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz  
Obmann HR DR. Alfred Hudin

**GESCHÄFTSFÜHRENDER  
LANDESOBMAN**

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

**EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG**

Chorverband Steiermark  
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

**LANDESSCHRIFTFLEITUNG**

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

**GESAMTREDAKTION**

Mag. Christian Seirer

**VERANTWORTLICHE REDAKTEURE**

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher, HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Leonhard Stampler, Mag. Isolde Melinz, Mag. Christian Seirer

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

**GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION**

Mag. Christian Seirer

**DRUCK**

Printed in EU

**SIE ERREICHEN UNS UNTER:**

Chorverband Steiermark  
Landhausgasse 12/III  
8010 Graz, Österreich  
Telefon: 0316 / 82 99 25, Fax: DW -4  
e-Mail: stmk@chorverband.at  
Web: <http://stmk.chorverband.at>

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag, Dienstag, Mittwoch:  
8.00 – 14.00 Uhr  
Donnerstag: 11.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr

**NÄCHSTE AUSGABE**

Das Chorjournal Ausgabe 3/2014  
erscheint Ende November bzw.  
Anfang Dezember 2014

**REDAKTIONSSCHLUSS**

10. November 2014

**HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG**

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen sollten!

**GENDER DISCLAIMER**

Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

© 2014 Chorverband Steiermark  
Alle Rechte vorbehalten



# Der Retzhof. Hier proben Chöre!

- Schalloptimierte Seminarräume
- Begleitinstrumente vorhanden
- Umfassend Barrierefrei
- Unterkunft/Verpflegung für 80 Personen



Der Grazer Chor „mondo musicale“ im Retzhof. ©mondo musicale

## Bildungshaus Schloss Retzhof

Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Tel.: 03452/ 82788-0

retzhof@stmk.gv.at, [www.retzhof.at](http://www.retzhof.at)



Das Land  
Steiermark



# men **K** power



## festival & workshops für knaben- & männerchöre

- »REINE MÄNNERSACHE« **Reading Session** Freitag, 3. Oktober 2014, 17.00 – 19.00 Uhr  
J. J. Fux Konservatorium Festsaal, Entenplatz 1, 8020 Graz
- »MÄNNER SINGEN« **Galakonzert** Freitag, 3. Oktober 2014,, 20:00 Uhr  
Stefaniensaal, Sparkassenplatz 1, 8010 Graz
- »MANN SINGT ...« **Vortrag und Workshop** von Moritz Guttman  
Aula der Kunstuniversität Graz, Brandhofgasse 8, 8010 Graz

chor  
verband  
steier  
mark



### INFORMATION & ANMELDUNG

Chorverband Steiermark  
Landhausgasse 12/III  
A-8010 Graz, Österreich  
Mail: [stmk@chorverband.at](mailto:stmk@chorverband.at)  
Tel: +43 (316)829925  
Fax: +43 (316)829925-4  
Web: [stmk.chorverband.at](http://stmk.chorverband.at)

